



Fachverband Metall  
Nordrhein-Westfalen



# Metallaktuell

& MetallAkademie

AUSGABE 3  
SEPTEMBER 2024



## Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Die E-Rechnung wird Pflicht	4
Die neue Fronius Ignis – so vielseitig wie ihre Aufgaben	5
Ausbildung im digitalen Zeitalter: Der Metaller-Test	6
Mitarbeiterbindung leicht gemacht!	7
Das umfassende Handbuch zum Technischen Vertrieb	8
Wo stehe ich mit meinem Betrieb?	9
Erfolgreicher Bundesobermeistertag in Wetzlar	10
Metallkongress 2024: Aktuelle Themen fürs Metallhandwerk	11
Neufassung der ISO 9606 Schweißerprüfung	12
Metall Akademie Q4-2024	13
CSDDD – die europäische Lieferkettenrichtlinie	21
Nachhaltige Mülltonnen- und Containerboxen: Die Zukunft der Abfallentsorgung	22
Für die harten Fälle	23
Das multifunktionale Spannsystem für den Formenbau	23
Effiziente betriebliche Altersversorgung (bAV) – für alle Mitarbeitende und Betriebe	24
Worauf es beim Unternehmensverkauf wirklich ankommt	25
Weiterbildung für Ihre HR-Strategie	26
Traditionelles Handwerk trifft moderne Technologie	27
Beste Aussicht für die Zukunft!	28
Auf gutem Weg: Die FMB – Fachmesse für Maschinenbau 2024	29
Aktualisierte TORE-Richtlinie	30
Europäische Normung: Beteiligung von KMU gestärkt	30
Kurz notiert	31

### Herausgeber:

Fachverband Metall NW  
 Ruhrallee 12, 45138 Essen  
 E-Mail: fvm@metallhandwerk-nrw.de

### Verlag:

WDMH Wirtschaftsdienst des  
 Metallhandwerks NW GmbH  
 Ruhrallee 12, 45138 Essen  
 E-Mail: wdmh@metallhandwerk-nrw.de

### Anzeigen:

WDMH Wirtschaftsdienst des  
 Metallhandwerks NW GmbH  
 Ruhrallee 12, 45138 Essen  
 E-Mail: wdmh@metallhandwerk-nrw.de

### Erscheinungsweise:

„Metall aktuell“ erscheint viermal jährlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/2024. Für unverlangt zugesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Titelbild: Fachverband Metall NW

# EDITORIAL

## Liebe Metallerinnen und Metaller, liebe Mitglieder.

Eine gute Nachricht: Die Lobbyarbeit des Bundesverbands Metall für das deutsche Metallhandwerk zahlt sich aus! Dass sie Früchte trägt, zeigt sich in dem Entwurf zum Bundeshaushalt 2025 und zur Wachstumsinitiative, den die Regierungskoalitionen Anfang Juli vorgelegt haben. Damit zeigt sich, dass der Kontakt nach Berlin, aber auch der Austausch und die Vermittlung zur politischen Meinungsbildung mit den Landesverbänden und Innungen genau der richtige Weg sind. Ich erinnere noch einmal an die von uns gewünschten abgabenfreien Überstunden, die den Beschäftigten mehr Netto vom Brutto belassen und auch die Bindung der Fachkräfte im Betrieb unterstützen sollen und an notwendige Erleichterungen zum „Bürokratiemonster“ Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz. Zu guter Letzt fordern wir Erleichterungen bei der Fachkräfteeinwanderung, um Fachkräfte unbürokratischer und schneller in den Arbeitsmarkt zu bekommen.



Willi Seiger,  
Vorsitzender Fachverband Metall NW

Wir haben uns mit unseren Forderungen direkt an die Politik gewandt und uns im Schulterschluss mit weiteren Wirtschaftsverbänden dafür engagiert. Ich freue mich, dass sowohl Opposition als auch Regierung unsere Lobbyarbeit wahrgenommen und die Anliegen unseres Metallhandwerks in die Beratungen zum Bundeshaushalt 2025 aufgenommen wurden.

### Impulse hätten deutlicher ausfallen müssen – aber wenigstens kleine Schritte

Die angekündigten Entlastungen für kleine und mittlere Unternehmen sind ein guter Schritt in die richtige Richtung, aber entscheidend wird sein, ob sie jetzt zügig umgesetzt werden. Bisweilen fühlt es sich so an, als wären wir der am Boden fixierte Riese im Märchen von Gullivers Reisen. Ich möchte in dem Zusammenhang noch einmal darauf verweisen, dass die in diesem Jahr zum zweiten Mal in Folge signifikant um 11.000 gestiegenen Firmen-Insolvenzen deutlich zeigen, unter welchem Druck die Wirtschaft und mit ihr das Metallhandwerk steht und warum die Wachstumsimpulse noch deutlicher gesetzt werden müssen.

Thema abgabenfreie Überstunden: Überstunden sollen sich für den Arbeitnehmer auszahlen. Damit das funktioniert, sollen Zuschläge für Mehrarbeit, die über die tariflich vereinbarte Vollzeitarbeit hinausgehen, steuer- und beitragsfrei gestellt werden. Die Regierung will darüber hinaus einen neuen steuerlichen Anreiz zur Ausweitung der

Arbeitszeit von Teilzeitbeschäftigten schaffen. Offensichtlich haben die Regierenden zugehört und beraten sich zum Thema abgabenfreie Überstunden. Ein Erfolg unserer Lobbyarbeit, wir kämpfen weiter für unsere Position.

Zum Thema Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz verkündete Bundeswirtschaftsminister Christian Lindner, dass das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz weiterentwickelt wird und Unternehmen von Bürokratiekosten entlasten soll. So sollen zum 1. Januar des nächsten Jahres zwei Drittel der Unternehmen, die bisher unter dieses Gesetz fallen, nicht mehr darunter unterfallen. „Alle Regeln, die über das deutsche Lieferkettengesetz hinaus in der europäischen Richtlinie enthalten sind, werden zum europarechtlich spätestmöglichen Zeitpunkt umgesetzt, und es gibt die Wahlfreiheit, ob man die Berichtspflichten nach dem deutschen Lieferkettengesetz nicht direkt durch die Nachhaltigkeitsberichterstattung aufgrund von EU-Recht

ersetzt“, so Lindner. Zudem sollen die sehr umfangreichen Vorgaben deutlich reduziert und verbindliche Standards festlegen werden, nach denen Unternehmen für ihre Informationsgewinnung bei KMU in ihrer Lieferkette Informationen abfragen dürfen, um so für die vielen kleinen Unternehmen, die nur nachgelagert betroffen sind, spürbare Erleichterung zu schaffen.

Was die Fachkräfteeinwanderung angeht, sollen Hürden bei der Arbeitsaufnahme Geflüchteter abgebaut werden. So gilt die Erlaubnis als erteilt, wenn die Ausländerbehörde nach Beteiligung der Bundesagentur für Arbeit (BA) dem Antragsteller innerhalb von zwei Wochen nichts Abweichendes mitteilt. Auch wenn diese Vorgehensweise für mich den formal-juristischen Wahnsinn einer überbürokratisierten Politik widerspiegelt, will ich es als einen kleinsten, übervorsichtigen Schritt hin zu einer geregelten Fachkräfteeinwanderung werten.

33.000 Betriebe, 65 Milliarden Euro Umsatz, 478.000 Beschäftigte: das deutsche Metallhandwerk ist wichtig. Ich bleibe dran. Mit eurer Unterstützung geht es umso besser.

Euer Willi Seiger  
Präsident des Bundesverbandes Metall



Foto: Dima Kolesnyk auf unsplash

## Die E-Rechnung wird Pflicht

Elektronische Rechnungen sind im B2B-Bereich zukünftig verpflichtend. Die umsatzsteuerrechtlichen Regelungen dazu sind im Wachstumschancengesetz vom 27.3.2024 (BGBl 2024 I Nr. 108) enthalten.

Eine E-Rechnung liegt dann vor, wenn die Rechnung in einem strukturierten elektronischen Format ausgestellt, übermittelt und empfangen wird und eine elektronische Verarbeitung ermöglicht. Damit wird eine durchgehend digitale Bearbeitung von der Erstellung der Rechnung bis zur Zahlung der Rechnungsbeträge möglich. Medienbrüche bei der Rechnungsverarbeitung sollen vermieden werden. Auf diese Weise fallen bspw. Aufwände für eine manuelle Erfassung weg. Ziel ist (auch) die Stärkung des digitalen Binnenmarktes, um den digitalen und grenzüberschreitenden Handel innerhalb der EU nahtlos und effizient zu gestalten.

**Ein E-Rechnung ist dabei NICHT das Versenden einer Rechnung im PDF-Format per E-Mail.**

Schon seit November 2020 sind Lieferanten des Bundes verpflichtet, die Rechnungsstellung im Rahmen öffentlicher Aufträge in elektronischer Form vorzunehmen. Nun soll dies schrittweise für die B2B-Bereiche eingeführt werden.

Das BMF hat zu Fragen der Verbände bereits Stellung genommen: <https://metall.link/bmf-erechnung>  
Jeder Unternehmer ist ab 2025 zum Empfang von elektronischen Rechnungen verpflichtet. Die E-Rechnung bedarf nicht mehr der Zustimmung des Empfängers.

Grundsätzlich ist dann auch jeder Unternehmer im Bereich B2B im Inland zur Ausstellung einer E-Rechnung verpflichtet (Ausnahme: Steuerbefreiung nach § 4 Nummer 8 bis 29 UstG). Die E-Rech-

### Webinar-Tipp!

<b>E-RECHNUNG</b>	<b>Nr. 20241015</b>	<b>WEBINAR</b>
In diesem Webinar informieren wir umfassend über Grundlagen der E-Rechnung und zeigen nützliche Hilfen zur Umsetzung auf.	<b>15.10.2024</b>	<b>16 - 17 Uhr</b>
	<b>Ass. jur. Friederike Tanzeglock</b> Fachverband Metall NW	
	<b>Für Mitglieder kostenfrei</b>	

nungspflicht gilt nicht für Kleinbetragsrechnungen unter 250 € sowie Fahrausweise.

Allerdings gelten für die weitere Umsetzung Übergangsfristen: Ab dem **1. Januar 2025** soll der Vorrang der Papierrechnung entfallen und jedes Unternehmen kann E-Rechnungen ausstellen. Bis Ende 2026 dürfen jedoch weiterhin Papierrechnungen versendet werden. Andere elektronische Formate (PDF etc.) dürfen nur mit Einwilligung des Empfängers versendet werden.

Ab **01.01.2027** müssen E-Rechnungen im B2B-Bereich von Unternehmen mit einem Umsatz von mehr als 800 T€ elektronisch versandt werden.

Ab **2028** gilt dann die Pflicht zum Versand von E-Rechnungen im B2B-Bereich für alle Unternehmen.

Damit Sie gut auf die anstehenden Änderungen vorbereitet sind, bieten wir Ihnen im 3. Quartal ein Webinar zur Umstellung auf die E-Rechnung an.

**Kontakt**  
**Friederike Tanzeglock**  
Telefon: 0201/89647-13  
[f.tanzeglock@metallhandwerk-nrw.de](mailto:f.tanzeglock@metallhandwerk-nrw.de)





Fotos: Fronius International GmbH

## Die neue Fronius Ignis – so vielseitig wie ihre Aufgaben

### Lichtbogenhandschweißen zuverlässig und kompakt

Wer unter widrigsten Bedingungen, drinnen und draußen oder auf engstem Raum, perfekte Schweißnähte abliefern möchte, benötigt ein handliches und robustes Qualitäts-Schweißgerät. Genau auf diese Anforderungen hat Fronius die ab sofort erhältliche Ignis-Geräteserie 150/180 ausgerichtet. Äußere Einflüsse wie Staub und Nässe können dem widerstandsfähigen Gehäuse nichts anhaben und die richtungsweisende Technologie im Inneren mit zahlreichen komfortablen Funktionen erleichtert den Schweißprozess.

Ob bei der Montage, zur Instandhaltung oder beim Reparieren – jede Schweißaufgabe bringt individuelle Anforderungen mit sich. Dies gilt insbesondere auch dann, wenn kein stabiles Stromnetz zur Verfügung steht. Mit der kompakten Ignis in den Leistungsklassen 150 A und 180 A gelingt dies spielend. Beide Modelle gibt es darüber hinaus auch als WIG-Variante für den Einstieg ins mobile WIG-Schweißen. Die Ignis 180 ist außerdem in länderspezifischen Varianten erhältlich und kann somit auch in Regionen mit unterschiedlichen Netzspannungen eingesetzt werden.

### Stabiler Lichtbogen bei jedem Stromnetz

Qualität braucht zuallererst einen zuverlässigen Lichtbogen. Die Ignis 150/180 liefert diesen auch bei Spannungsschwankungen wie im Generatorbetrieb oder bei langen Netzleitungen. Ihre integrierte Power-Factor-Correction-Technologie nützt die vorhandene Netzspannung optimal aus und verbessert dadurch den Leistungsfaktor. Das macht die Ignis energieeffizient und vergrößert den Aktionsradius. So wird die Ignis zur idealen Begleiterin auf Baustellen, bei Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten.

### Powerpaket mit zahlreichen Funktionen

Auch wenn die Ignis 150 mit 6,5 kg beziehungsweise die Ignis 180 mit 8,8 kg besonders leicht und handlich sind, so steckt in ihrem Inneren doch ausgefeilte Technologie und eine Vielzahl an Features,

die die Schweißeraufgabenerleichtern. Es beginnt mit der einfachen Bedienung: Für das intuitiv gestaltete Menü reicht ein Dreh- und Drückknopf zum Wählen des gewünschten Parameters und auf der 7-Segment-Anzeige des Displays sind die Einstellungen stets gut lesbar.

### Perfektion und Geschwindigkeit dank Pulse-Funktion

Besonders gut gelingen Schweißnähte mit der MMA-Pulse-Funktion. Diese ist unter anderem eine hervorragende Wahl für das Schweißen in herausfordernden Zwangslagen. Bei der WIG-Variante der Ignis 180 steht selbstverständlich auch WIG-Pulse zur Verfügung. Der Pulslichtbogen erleichtert in erster Linie das Schweißen von sehr dünnen Materialien, da weniger Temperatur in das Grundmaterial eingebracht wird.

Noch mehr Details zur neuen universell einsetzbaren Fronius Ignis erfahren Sie unter <https://metall.link/ignis>

www.schages.de



# PUNKT GENAU

CNC-Laserschneiden

- Röhr laserschneiden
- Blechzuschnitte **Mini bis XXL**
- CNC-Abkanten
- Großserien & Einzelteile
- Vorlagen-Vermessung





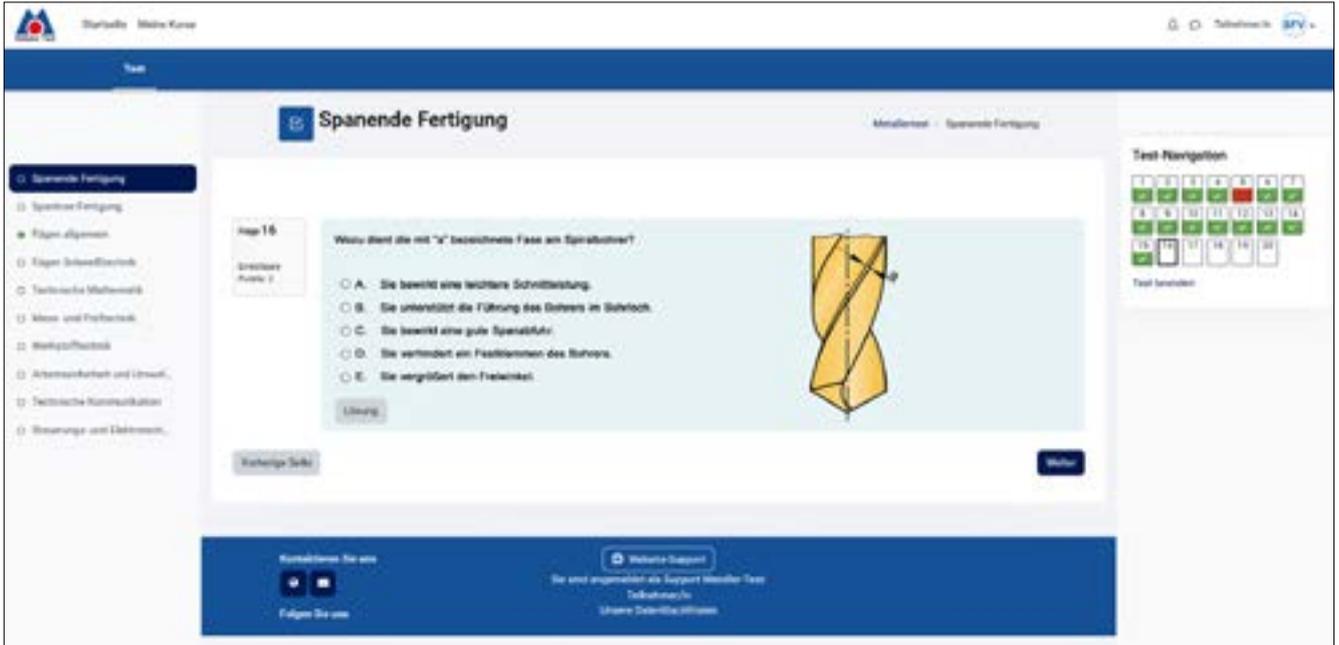




individuell | flexibel | zuverlässig



Schages GmbH & Co. KG · CNC-Lasertechnik



Fotos: Soester Fachbuchverlag

## Ausbildung im digitalen Zeitalter: Der Metaller-Test

Wer gut ausbildet, hat in Sachen Facharbeitermangel eine Sorge weniger.

Doch von alleine werden die „Rohdiamanten“ nicht zu Schmuckstücken, das wissen alle Ausbildungsverantwortlichen am besten. Den geeigneten Nachwuchs für Ihr Unternehmen zu finden, ihn zu motivieren, zu stärken und persönlich wie fachlich zu fördern – das ist eine große Aufgabe!

Darf Lernen denn Spaß machen? Ja, unbedingt! Mit E-Learning und digitalen Übungs-Tools können Ausbildungsinhalte gezielter und individueller vermittelt und Azubis deutlich motiviert werden. Diese neuen Medien sinnvoll und erfolgreich in die betriebliche Ausbildung zu integrieren, ist nicht nur ein effektiver Weg Wissen zu vertiefen und Gelerntes anzuwenden, es führt auch zu einem deutlich attraktiveren, moderneren Arbeitsumfeld, welches in der heutigen Zeit unerlässlich ist, um junge Menschen für das Metallhandwerk zu begeistern.

Auf Initiative und mit tatkräftiger Unterstützung des Fachverbandes Metall NW entwickelt der Soester Fachbuchverlag das digitale Übungstool „Metaller-Test“, welches im Frühling des kommenden Jahres den Unternehmen zur Verfügung stehen wird. Ausbildungsbetriebe bei dieser Herausforderung zu unterstützen ist dabei das erklärte Ziel beider Partner dieses neuen Angebotes. Dabei gilt es, die individuelle Förderung des Azubis mit dem Ziel zur Befähigung des selbstständigen Lernens zu unterstützen, um das Ausbildungsziel im Metallhandwerk zu erreichen.



Der Metaller-Test bietet hierzu die optimale Lösung, da der Wissens-test gezielt einzelne Fachthemen abfragt und durch ein bewertetes Teilnahmezertifikat ein direktes Feedback sowohl für den Azubi als auch den Ausbildungsleiter liefert. Der gezielt zum Wissens-Check entwickelte Test soll es den Ausbildungsbetrieben leichter machen, Lerninhalte digital und interaktiv zur Verfügung zu stellen.

Der Metaller-Test wird für die Ausbildungsberufe Metallbauer und Feinwerkmechaniker entwickelt und umfasst alle ausbildungsrelevanten Fachthemen, die ein Azubi jeweils bis zur Gesellenprüfung Teil 1 oder Teil 2 lernen muss. Unterteilt in zehn Fachkategorien kann der Auszubildende sein Wissen testen und genau erkennen in welchen Fachbereichen noch eventuelle Wissenslücken bestehen. Durch abwechslungsreiche Aufgabengestaltung wird der Auszubildende motiviert und kann durch das direkte Feedback seine individuel-



**ERP-Branchenlösung & Kalkulationssoftware für alle Metall verarbeitenden Betriebe**

- Branchenspezifische Kalkulation
- über 30.000 Artikel im Materialstamm (mit Gewichten, Abwicklung und Güten)
- komplettes Doku- und Kontaktmanagement
- GoBD und ZUGFeRD / Integration Craftnote
- **Integration EN1090**
- übersichtliche Projektverwaltung
- Alle Kosten im Griff, alle Zahlen im Blick

Lust auf mehr? Infos erhalten Sie hier:  
Softwareschmiede Höffl GmbH, Saarburger Ring 17  
D-68229 Mannheim, Tel.: +49/621/48 29-310  
Unsere Homepage: [www.qomet.de](http://www.qomet.de)

len Lernlücken schnell erkennen und schließen. Die vorgegebene Übungsstruktur des Metaller-Tests hilft dem Azubi zudem, seine Übungsphasen effizienter zu organisieren, wodurch der Prüfungsdruck und Lernstress direkt vor der Prüfung deutlich minimiert wird.

Vor allem Ausbildern in Kleinbetrieben wird der Metaller-Test eine große Hilfe sein, dem Zeitgeist zu folgen und die zu erlernenden Ausbildungsinhalte digital zur Verfügung zu stellen.

Im Frühling 2025 wird der Soester Fachbuchverlag, bekannt durch die Erarbeitung von Gesellenprüfungsmaterialien, den ersten Teil des Metaller-Tests veröffentlichen. Seien Sie mit dabei und nutzen Sie diese innovative Lösung, um Ihren Auszubildenden eine optimale Vorbereitung auf ihre Prüfungen zu ermöglichen und Ihr Unternehmen langfristig zu stärken.

Weitere Infos: [www.soesterfachbuchverlag.de](http://www.soesterfachbuchverlag.de)

## Mitarbeiterbindung leicht gemacht!

In einer Zeit, in der die digitale Transformation nahezu alle Aspekte des Berufslebens durchdringt, gewinnen eLearning-Portale als Mitarbeitervorteil zunehmend an Bedeutung. Unternehmen jeder Größe erkennen den Wert, den Zugang zu einer umfassenden Online-Lernplattform als Benefit zu bieten. Diese Maßnahme fördert nicht nur die berufliche Weiterentwicklung, sondern stärkt auch die Bindung der Mitarbeitenden an das Unternehmen.

Die Vorteile eines eLearning-Portals liegen auf der Hand: Mitarbeitende haben jederzeit und von überall Zugriff auf eine Vielzahl von Kursen und Lernmaterialien. Ob Fachkurse, Soft Skills oder branchenspezifische Weiterbildungen – die Vielfalt der angebotenen Inhalte ermöglicht es den Mitarbeitenden, ihre Kompetenzen kontinuierlich zu erweitern und sich flexibel weiterzubilden.

Ein Beispiel für ein solches Portal ist „MetallCampus“, eine Plattform, die über 50 Kurse in verschiedenen Kategorien anbietet. „Die Mitarbeitenden im organisierten nordrhein-westfälischen Metallhandwerk können sich ihre Lerninhalte selbstständig aussuchen und ihren individuellen Bedürfnissen anpassen“, erklärt Stephan Lohmann, Geschäftsführer des Fachverbandes Metall NW. „Das erhöht die Motivation und die Zufriedenheit der Teams erheblich.“

Ein weiterer wesentlicher Aspekt ist die Steigerung der Arbeitgeberattraktivität. In einem umkämpften Arbeitsmarkt sind attraktive Zusatzleistungen ein entscheidender Faktor, um Talente zu gewinnen und zu halten. Der Zugang zum MetallCampus signalisiert potentiellen und bestehenden Mitarbeitenden, dass das Unternehmen in ihre persönliche und berufliche Entwicklung investiert. Dies fördert nicht

## Exklusiv in NRW

### kostenfreie Lizenzen!

Im Rahmen eines Pilotprojektes werden die nordrhein-westfälischen Metallinnungen ihrem Mitgliedern Lizenzen für die Nutzung des Metaller-Tests kostenfrei zur Verfügung stellen. Möglich wird dies durch eine Initiative des Fachverbandes Metall NW, der die entsprechenden Lizenzen den Mitgliedsinnungen zur Verfügung stellt. Mehr dazu erfahren Sie in den nächsten Ausgaben der Metall Aktuell.



nur das Employer Branding, sondern reduziert auch Fluktuation und Rekrutierungskosten.

Der Trend zu eLearning wird sich in den kommenden Jahren weiter verstärken. Unternehmen, die frühzeitig auf diesen Benefit setzen, positionieren sich als zukunftsorientierte Arbeitgeber, die die Weiterentwicklung ihrer Mitarbeitenden aktiv unterstützen. In einer Welt, in der Wissen und Flexibilität entscheidende Wettbewerbsvorteile sind, stellt der Zugang zu einem eLearning-Portal einen wesentlichen Baustein moderner Unternehmensstrategien dar.

Der Zugang zum MetallCampus ist weit mehr als nur ein zusätzlicher Benefit. Er repräsentiert eine Investition in die Zukunft der Mitarbeitenden und des Unternehmens selbst. Durch die Förderung von kontinuierlichem Lernen und beruflicher Weiterentwicklung können Unternehmen ihre Mitarbeitenden motivieren, binden und gleichzeitig die eigene Wettbewerbsfähigkeit steigern. Beantragen Sie den Zugang zum MetallPortal unter [fvm@metallhandwerk-nrw.de](mailto:fvm@metallhandwerk-nrw.de).

Weitere Infos: [metall-campus.de](http://metall-campus.de)

## Das umfassende Handbuch zum Technischen Vertrieb: Erfolgsbeispiele und Praxiswissen aus über 3.000 Vertriebsprojekten

„Milliardengrab Technischer Vertrieb?“ – ein Titel, der provoziert und neugierig macht, denn es steckt weit mehr dahinter als bloße Kritik. Es ist ein Appell an unsere Unternehmen, sich systematisch um ihr unbewusst verschenktes Vertriebspotenzial zu kümmern. Um inmitten der globalen Angebotsflut nachhaltig konkurrenzfähig zu bleiben, müssen selbst die marktführenden Spitzenreiter ihre Vertriebe kontinuierlich und intensiv fördern und weiterentwickeln.

Dabei ist das Buch weit mehr als ein Ratgeber: Es ist eine Leitlinie für alle, die im Vertrieb tätig sind und die Ambition haben, ihre Vertriebsfolge nicht im Kontext unsicherer Konjunkturprognosen zu bewerten, sondern systematisch und planbar zu gestalten. Ulrich Dietze lädt ein, sich mit den drei entscheidenden Faktoren – Prozesse, Tools und Fähigkeiten – intensiv auseinanderzusetzen, um das Vertriebsteam, wie eine Profimannschaft im Sport, zu einem Spitzenreiter zu machen.

Gerade heute lässt sich mit den Möglichkeiten von Digitalisierung und KI der Aufbau einer zukunftsorientierten, ressourcenschonenden und skalierbaren Vertriebskultur planen und systematisch umsetzen. Wie das geht, weiß Ulrich Dietze wie kein Zweiter. Seit Gründung seiner Vertriebsberatung im Jahr 1992 hat er gemeinsam mit seinem Team maßgeblich zur Effizienz- und Erfolgssteigerung von über 3000 Unternehmen beigetragen. Dieses Know-how, die erfolgserprobten Strategien und die bestechende Systematik bei Themen wie Akquisition, Anfragemanagement, Angebotsgestaltung und -verfolgung gibt Dietze in diesem Praxisbuch weiter. Er deckt die größten Fehler auf und liefert im Gegenzug den Schlüssel zu genau jenen Quellen, in denen sich die größten Potenziale heben lassen.

Dietzes Leserinnen und Leser profitieren von einer sofort umsetzbaren Erfolgsformel für wiederholbare Vertriebsfolge. Sein Handbuch geht auch auf Themen wie Preisverhandlung, digitale Vertriebsunterstützung, Stammkundenpflege oder die gezielte Entwicklung von Potenzialkunden ausführlich ein. Vertriebliche Notfallpläne und



spannende Ideen für den Messeauftritt, das gelungene Recruiting und Onboarding neuer Mitarbeiter, der Einsatz von KI oder neue Sichtweisen auf die Vergütung im Vertrieb: Das umfassende Kompendium betrachtet den gesamten Vertriebsprozess für Unternehmen, die erklärungsbedürftige Produkte an den Mann und die Frau bringen müssen.

Zwar lassen sich nicht alle Branchen, Produkte und Dienstleistungen einfach miteinander vergleichen und mit einer Methodik optimieren. Stets müssen firmen-, produkt- und mitarbeiterspezifische Besonderheiten beachtet werden, um nachhaltig gute Resultate zu produzieren. Doch von einem fundiert ausgebildeten und motivierten Vertriebsteam, einem modernen und schlagkräftigen Vertriebsprozess, praxisgerechten Vertriebstools und planbaren, von der Tagesform unabhängigen und skalierbaren Vertriebsergebnissen profitieren Unternehmen jeder Couleur, also jeder, der etwas verkaufen will!

Wer bestimmte Themenwelten vertiefen möchte oder einen Vertriebspotenzialcheck sucht, kommt am Ende der Kapitel per QR-Code zu wertvollen weiterführenden Inhalten. Nachhaltigkeit, vertriebliche





Notfallpläne, Messekompetenz und viele andere Aspekte mehr werden mit Tipps, Ideen und Checklisten ins Internet verlängert, wodurch das Buch zu einer interaktiven Ressource wird. Dem Thema „KI im technischen Vertrieb“ ist ein umfangreiches Sonderkapitel gewidmet.

Ob Unternehmer, Vorstand, Geschäftsführer oder Vertriebsmitarbeiter – Dietze vermittelt konkretes Wissen, das zu mehr Umsatz und Deckungsbeitrag führt, das die oft anzutreffende Ressourcenverschwendung minimiert und den Unternehmenswert steigert. Dabei misst er den Erfolg nicht allein an Zahlen, sondern an der Stärkung des Vertrauensverhältnisses zu Kunden und dem Aufbau von nachhaltigen Geschäftsbeziehungen.



*Ulrich Dietze, Kopf und Geschäftsführer der Deutschen Vertriebsberatung GmbH, ist einer der renommiertesten Experten für die Optimierung des Vertriebs. Als Erfinder der Vertriebsmethode TQS (Total Quality Selling) und der TQS-Preisverhandlungsmethode für Verkäufer hat er maßgeblich zur Effizienzsteigerung und Erfolgssteigerung von über 3000 Kunden aus den Bereichen Maschinen- und Anlagenbau, Elektrotechnik und Logistik beigetragen. Er wurde mit dem Deutschen Trainingspreis des BDVT ausgezeichnet und ist ein empfohlener Kooperationspartner namhafter Verbände wie VDMA, VDI und VTH. Zudem engagiert er sich als Mitglied im Verband „Die Familienunternehmer“ und als Fördermitglied im Bundesverband der Vertriebsmanager für die Weiterentwicklung des Vertriebswesens und ist ein gesuchter Speaker auf nationalen und internationalen Wirtschaftsforen.*

## Gewinnen Sie Ihr Exemplar!

Nehmen Sie jetzt an unserer Verlosung teil und sichern Sie sich die Chance, eines von zehn Exemplaren von „Milliardengrab technischer Vertrieb“ zu gewinnen.

So einfach geht's: Senden Sie eine E-Mail mit dem Betreff „Verlosung Milliardengrab technischer Vertrieb“ an [fvm@metallhandwerk-nrw.de](mailto:fvm@metallhandwerk-nrw.de). Geben Sie hierbei Ihren Firmennamen, Ihre Post- und Ihre E-Mail-Adresse an. Einsendeschluß ist der 30.09.2024. Die Teilnahmebedingungen finden Sie online unter

<https://metall.link/fachinfo>

## Wo stehe ich mit meinem Betrieb? Betriebsvergleiche nutzen – Chancen erkennen!

Wie rentabel ist mein Betrieb? In welchen Bereichen habe ich Kostenprobleme und wo bin ich besonders günstig? Ist die Entnahme angemessen? Wie hoch sind z.B. die Mitarbeiter-Produktivität und der kostendeckende Stundenverrechnungssatz?

Diesen und vielen weiteren Fragen geht die individuelle Unternehmensanalyse nach, die für alle Betriebe erstellt wird, die sich am Betriebsvergleich „Metallbauerhandwerk NRW“ beteiligen. Durch den Vergleich der eigenen betriebswirtschaftlichen Zahlen mit den Durchschnittszahlen der teilnehmenden Betriebe fallen mögliche Stärken und Schwächen ins Auge. Ob z.B. ein betriebswirtschaftliches Ergebnis von 2% des Umsatzes hoch oder niedrig war, lässt sich oftmals nur sagen, wenn man auch weiß, welcher Wert beim Gros der Branche erzielt wurde.

Die Datenübermittlung für das Berichtsjahr 2023 erfolgt ab sofort komfortabel über ein neues Online-Portal, das über [www.lgh-betriebsvergleiche.de](http://www.lgh-betriebsvergleiche.de) aufrufbar ist. Profitieren Sie hier insbesondere von Hilfestellungen, automatischen Plausibilitätsprüfungen und vorläufigen Quick-Auswertungen, mit denen Sie unmittelbar nach der Dateneingabe erste Kennzahlen erhalten!

Die Teilnahme ist für die NRW-Betriebe kostenlos! Die übermittelten Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt und fließen anonym in die Berechnungen ein.





## Erfolgreicher Bundesobermeistertag in Wetzlar

Am 28. und 29. Juni 2024 trafen sich in Wetzlar die Vertreter der Metallinnungen aus Deutschland zum Bundesobermeistertag. Rund 100 Gäste nutzten die Gelegenheit, um sich in der attraktiven Tagungsumgebung der Leica-Welt intensiv mit dem BVM-Präsidium zu aktuellen politischen Themen und Positionen des Metallhandwerks zu informieren und auszutauschen.



### **BVM-Präsident Willi Seiger:**

*„Der Bundesobermeistertag hat sich zu einem wertvollen Meinungsforum entwickelt. Die hier unter Kollegen diskutierten Sorgen und Anregungen der Metallbetriebe sind Grundlage unserer politischen Arbeit im BVM-Präsidium.“*

Das von BVM-Vizepräsident Thoralf Volkens moderierte Programm bot darüber hinaus wertvolle Impulse für die Arbeit in Innung und Betrieb. Die Präsentation der Fachkräfteinitiative Metallbau[t] Zukunft sorgte gleich am ersten Tag für hohe Aufmerksamkeit. Der Bundesverband Metall ist Partner dieser ursprünglich im Hause Schüco entwickelten Kampagne. Sie hat das Ziel, das Image des Metallhandwerks zu verbessern, jungen Menschen Perspektiven aufzuzeigen und die Vielfalt sowie Zukunftssicherheit der Branche zu betonen. So sollen positive Veränderungen herbeigeführt und die Bedeutung guter Arbeitgeber im Metallhandwerk hervorgehoben werden. Wie ein Arbeitgeber sein Image darüber hinaus sowohl über Bewertungsplattformen im Internet als auch über wertschätzende Kommunikation im Unternehmen positiv beeinflussen kann, rundete das Thema Fachkräftesicherung ab.

Für den betrieblichen Nutzen standen weitere Themen im Programm. Welche Potentiale durch kluge Einkaufsstrategie gehoben werden können und wie man die am häufigsten gemachten Fehler vermeidet, zeigte Metallbauunternehmer Thomas Lührmann den Gästen auf. Als Service mit Mehrwert präsentierte Ralf Bickert von SIAM die Möglichkeiten eines digitalen Arbeitsschutzmanagements, welches branchenspezifisch für die Betriebe im Metallhandwerk erarbeitet und für

Mitglieder zu attraktiven Konditionen angeboten wird. Teilnehmer, die bereits Erfahrungen mit SIAM haben, bestätigten die hohe Servicequalität dieses Angebotes aus dem Metallverband und sprachen Empfehlungen zur Nutzung an Ihre Kolleginnen und Kollegen aus.

Einen kompetenten Einblick in die aktuelle wirtschaftliche Lage präsentierte Prof. Dr. Stefan Kooths (Bild) vom Kieler Institut für Weltwirtschaft. Sein Augenmerk richtete sich auf die Frage, wie Deutschland wieder auf den Wachstumspfad kommen kann und welche Hindernisse dem derzeit entgegenstehen. Sein Fazit: mehr Beifreiheit für Unternehmen, mehr Markt und weniger politische Intervention in marktwirtschaftliche Prozesse.

Der Bundesverband Metall präsentierte außerdem seine Planungen zu einer groß angelegten Kampagne zum Wertstoff Metall mit Blick auf Kreislaufwirtschaft und die gesellschaftliche Bedeutung von Metall. Mit dieser Branchenkampagne soll das Image des Werkstoff Metall nachhaltig aufpoliert werden und ins Bewusstsein von Kunden, Branchenakteuren, Politik und Gesellschaft gelangen. Davon profitieren die Betriebe im Metallhandwerk.

### **BVM-Präsident Willi Seiger:**

*„Die Resonanz der Teilnehmerinnen und Teilnehmer war überaus positiv. Es war für jeden etwas dabei. Das bestärkt uns darin, den Bundesobermeistertag als Netzwerk-Forum für die Innungen im Metallverband kräftig weiterzuentwickeln.“*



Bild: Daniel Peter

## Metallkongress 2024: Aktuelle Themen fürs Metallhandwerk

Der Metallkongress am 25. und 26. Oktober 2024 in Würzburg zieht jährlich zahlreiche Experten und Fachkräfte aus dem Handwerk und der Industrie an. Durch spannende Fachvorträge und eine vielseitige Fachschau ist es das Ziel des Kongresses, die neuesten Entwicklungen und Innovationen zu präsentieren und einen fruchtbaren Austausch zwischen den Teilnehmern zu fördern.

Am Abend werden die Branchen-Preise „Deutscher Metallbaupreis“ und „Feinwerkmechanikpreis“ verliehen und die Gewinner stellen ihre besonderen Projekte, Kundenwünsche und damit verbundenen Herausforderungen vor. Die Vorträge des Kongressprogramms sind teils für sowohl Metallbauer als auch Feinwerkmechaniker spannend, für andere Vorträge trennen sich die Wege. Grundsätzlich gilt: Mit dem Eintrittsticket können alle Programmpunkte kostenlos besucht und zwischen den Vorträgen gewechselt werden. Im folgenden ein Auszug aus dem Programm:

### Metall-Profis gesucht: Digitales Recruiting leicht gemacht

Viele Betriebe sind vom Fachkräftemangel hart getroffen und traditionelle Methoden wie Stellenanzeigen führen oft ins Leere. Social Media ist heute das entscheidende Werkzeug, um die nötigen Fachkräfte zu finden – doch man muss wissen, wie man es richtig einsetzt. In diesem Vortrag von Anne Sänger erfahren Sie, wie Sie mit einfachen und effektiven Methoden neue Talente digital finden.

### Unternehmensnachfolge – Loslassen ohne fallenlassen

Nachfolgen sind Geschäftsvorfälle, die sowohl der Übergeber als auch der Übernehmer meist nur einmal im Leben durchführt. Metallbau Windeck ist seit zwei Jahren in einem Übergabeprozess in die nächste Generation. Sebastian Windeck spricht über die Erkenntnisse und Erfahrungen bei dem Generationswechsel, der unter dem Motto „Loslassen ohne Fallenlassen“ läuft.

### Live-Vorführung von Digitalisierungs- und KI-Lösungen für das Metallhandwerk

Diese Live-Vorführung präsentiert praxisnah innovative Digitalisierungs- und KI-Lösungen für das Metallhandwerk. Experten zeigen, wie moderne Technologien wie maschinelles Lernen, Automatisierung

und vernetzte Systeme die Effizienz und Qualität in der Produktion verbessern können.

### Moderierte Diskussion:

#### Zukunftssicherung im Metallhandwerk

Experten und Branchenvertreter tauschen sich über aktuelle Herausforderungen, innovative Technologien und Strategien zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit aus. Schwerpunkte sind Digitalisierung, Fachkräftemangel und nachhaltige Produktion. Die Diskussion bietet Einblicke in Best Practices und Lösungsansätze, um das Metallhandwerk zukunftsfähig zu gestalten und langfristig erfolgreich zu bleiben. Teilnehmer haben die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich aktiv in die Diskussion einzubringen.

... und, und, und - alle Informationen und Anmeldeöglichkeiten unter [www.metallkongress.de](http://www.metallkongress.de)

**43% weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen** ecoZINQ®

Das schafft keine andere Stückverzinkungs Oberfläche nach DIN EN ISO 1461! Jede Tonne Stahl, die mit ecoZINQ vor Korrosion geschützt wird, spart 185 kg CO<sub>2</sub> ein (im Vergleich zu anderen hochwertigen Beschichtungssystemen). Investieren Sie mit ecoZINQ jetzt in Nachhaltigkeit.

[zinq.com](http://zinq.com) **ZINQ**®  
Mit Q. Wie Qualität.



## Neufassung der ISO 9606 Schweißerprüfung

Der internationale Normenausschuss ISO/TC 44/SC 11 „Qualification requirements for welding and allied processes personnel“, sowie der deutsche Spiegelausschuss NA 092-00-02 AA "Qualifizierung von Personal für das Schweißen und verwandte Verfahren" überarbeiten z.Z. die Reihe der Schweißerprüfungsnormen ISO 9606ff mit dem Ziel, alle Teile der Norm in einer neuen ISO 9606 zusammenzufassen. Dieser Beschluss wurde 2018 auf der ISO-Sitzung in Miami gefasst.

Im Jahr 2019 wurde das neue Projekt ISO 9606 bei der International Organization for Standardization (ISO) angemeldet.

Aufgrund der Vielzahl von technischen Änderungen hat der Normenausschuss ISO/TC 44/SC 11 auf der Sitzung im Jahr 2023 entschieden, das Projekt wegen der Zeitüberschreitung (48 Monate Bearbeitungszeit pro Norm bei ISO) zu löschen und bei ISO ein neues Normungsvorhaben zu beantragen. Das gibt dem Normungsausschuss Zeit, die ISO 9606 weiter zu bearbeiten.



Foto: Emir Krasnić auf Pixabay

Die Veröffentlichung der Norm bei ISO ist für 2026 vorgesehen. Anschließend wird die Norm dann von den Europäischen Gremien bei CEN und dem nationalen Gremium bei DIN übernommen. Mit der deutschen Veröffentlichung der DIN EN ISO 9606 können wir also zum Jahreswechsel 2026/2027 rechnen.

Der momentane Stand des Entwurfes sieht vor, alle Werkstoffe in nur einem Hauptteil zu behandeln. Dazu werden die Teile ISO 9606-1 „Stähle“, ISO 9606-2 „Aluminium“, ISO 9606-3 „Kupfer“, ISO 9606-4 „Nickel“, ISO 9606-4 „Titan und Zirkonium“ zusammenge-

führt und die wesentlichen Einflussgrößen, die Geltungsbereiche, die Prüfstücke und Prüfverfahren vereinheitlicht und neu geregelt.

Auch die Zusatzwerkstoffe bekommen neue, einheitliche Bezeichnungen. Die Bezeichnungen der Werkstoffgruppen für Stahl werden FE1 bis FE5 lauten. Die heutige Werkstoffgruppe FM6 wird den Nickelwerkstoffen zugeschlagen. Die Bezeichnungen der Werkstoffgruppen für Aluminium werden AL1 bis AL5 lauten, für Kupfer CU1 bis CU7, für Nickel NI1 bis NI6, für Titan TIO bis TI8 und für Zirkonium ZR1 und ZR2.

Weiterhin werden in der neuen Norm wieder Beispiele für die Bezeichnung von Schweißerprüfungen genannt. Über die Anzahl der Beispiele und darüber welche Beispiele aufgenommen werden, muss der Normenausschuss noch entscheiden.

Der deutsche Vorschlag den Prozess 52 „Laserstrahlschweißen“ für Laser-Hand-Schweißen in die Norm aufzunehmen, wurde positiv aufgenommen.

Hilfreich für die Anwender ist die neue Tabelle 19, die den Geltungsbereich einer Stumpfnahtschweißung mit einem zusätzlichen Kehlnahtprüfstück aufzeigt. Diese Tabelle ist sehr viel einfacher zu lesen als der Text unter Absatz 5.4 d der Norm. Wenn z. B. ein Betrieb eine Schweißerprüfung für eine Stumpfnah in Position PE (Überkopf) ablegt und zusätzlich ein 10 mm dickes, einlagiges Kehlnahtprüfstück in Position PB schweißt, umfasst der Gültigkeitsbereich der Kehlnaht die Positionen PA, PB, PC, PD und PE. Dieses kann zu erheblichen Kostenminderungen bei den Schweißprüfungen führen.

Neu in der zukünftigen ISO 9606 sind Farbaufnahmen für Anlaufarben bei Titan und Zirkonium. Die Aufnahmen stammen aus einer Veröffentlichung der American Welding Society (AWS). Die neuen ISO-Regeln zur Gestaltung von Normen lassen jetzt auch Farbbildungen in einer Norm zu. Die neue ISO 9606 wird voraussichtlich ca. 60 Seiten umfassen und hat damit ein paar Seiten mehr als die heutige DIN EN ISO 9606-1 (45 Seiten).

Frank Kania ist deutscher Delegierter im Normenausschuss ISO/TC 44/SC 11 „Qualification requirements for welding and allied processes personnel“.

**Kontakt**  
**Frank Kania**

Telefon: 0201/89619-16  
[frank.kania@metallhandwerk.de](mailto:frank.kania@metallhandwerk.de)





Fachverband Metall  
Nordrhein-Westfalen



# MetallAkademie

[metall-akademie.de](http://metall-akademie.de)

AUSGABE 4  
OKTOBER - DEZEMBER 2024

wissen / wirken / weiterkommen



## Veranstungsübersicht 4. Quartal 2024

Nr.	Datum	Uhrzeit	Titel	Art
20241007	Montag, 7. Oktober 2024	16:00-17:00	BOB	Webinar
20241011	Freitag, 11. Oktober 2024	09:00 - 15:00	Praxisworkshop Teamleiter	Workshop
20241014	Montag, 14. Oktober 2024	15:00-16:00	5S	Webinar
20241015	Dienstag, 15. Oktober 2024	16:00-17:00	E-Rechnung – Grundlagen und Hilfen zur Umsetzung	Webinar
20241016	Mittwoch, 16. Oktober 2024	15:00-16:30	Unternehmensnachfolge	Webinar
20241017	Donnerstag, 17. Oktober 2024	09:00-17:00	Erfahrungsaustausch für Schweissfachpersonal/-Aufsichten	Workshop
20241021	Montag, 21. Oktober 2024	12:00-13:00	Konflikte konstruktiv lösen	Webinar
20241022	Dienstag, 22. Oktober 2024	16:00-17:00	Mobile Lösungen I (T.A. Project GmbH)	Webinar
20241023	Mittwoch, 23. Oktober 2024	15:00-16:00	Geländerstatik leichtgemacht - mit Profis Engineering (Hilti)	Webinar
20241028	Montag, 28. Oktober 2024	15:00-16:00	Gefahrstoffe in der Werkstatt	Webinar
20241029	Dienstag, 29. Oktober 2024	09:00 - 15:00	3 D Laseraufmaß mit FexiJet und Weiterverarbeitung mit TopSolid Steel	Workshop
20241104	Montag, 4. November 2024	16:00-17:00	BOB	Webinar
20241108	Freitag, 8. November 2024	09:00 - 15:00	Praxisworkshop Teamerfolg steigern	Workshop
20241111	Montag, 11. November 2024	12:00-13:00	Das Leben ist zu kurz für lange Meetings	Webinar
20241113	Mittwoch, 13. November 2024	16:00-17:00	Stromsteuer – Erstattung	Webinar
20241114	Donnerstag, 14. November 2024	16:00-17:00	Mobile Lösungen II (T.A. Project GmbH)	Webinar
20241118	Montag, 18. November 2024	16:00-17:00	OnPage SEO	Webinar
20241121	Donnerstag, 21. November 2024	09:00-17:00	Workshop DIN EN1090, wichtiger denn je	Workshop
20241122	Freitag, 22. November 2024	10:00-14:00	Prüfungen von Leitern und Tritten	Workshop
20241125	Montag, 25. November 2024	15:00-16:00	Gesenkbiegepressen im Metallbau: Betrieb und Prüfung	Webinar
20241129	Freitag, 29. November 2024	09:00-14:00	Arbeitsschutz im Metallbauunternehmen	Workshop
20241202	Montag, 2. Dezember 2024	16:00-17:00	BOB	Webinar
20241203	Dienstag, 3. Dezember 2024	09:00-17:00	Workshop Sichtprüfung	Workshop
20241205	Donnerstag, 5. Dezember 2024	16:00-17:00	Parametrisierte Kalkulation im Stahlbau (T.A. Project GmbH)	Webinar
20241213	Freitag, 13. Dezember 2024	10:00-14:00	Lärm	Workshop
20241216	Montag, 16. Dezember 2024	12:00-13:00	Storytelling für Führungskräfte	Webinar
20241220	Freitag, 20. Dezember 2024	10:00-14:00	Prüfungen von Leitern und Tritten	Workshop

Eine detaillierte Übersicht über alle Veranstaltungen sowie weitere Detailinformationen und Anmeldemöglichkeiten finden Sie auf [metall-akademie.de](https://metall-akademie.de)

<b>TEAMLEITER – DER PRAXISTEIL</b>	<b>Nr. 20241011</b>	<b>PRÄSENZ</b>
	<b>11.10.2024</b>	09:00 – 15:00 Uhr
<p>Der „Teamleiter im Metallhandwerk“ ist eine Fortbildung für Menschen, die in den immer größer werdenden Organisationseinheiten des Metallhandwerks Gruppen von Mitarbeitern ständig oder auch temporär führen. Der Teamleiter an sich soll dabei das Bindeglied zwischen der Geschäftsführung und seinem Team sein. Er muss Sorge dafür tragen, dass das Team gut harmoniert und es zu keinen Reibungsverlusten kommt. All das sind keine alltäglichen Fähigkeiten, aber sie können alle entwickelt werden!</p> <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Umsetzen der Inhalte aus dem Online-Training</li> <li>▪ z.B. Umgang mit Stakeholdern, situative Führung, Fragetechniken, Feedback, Erkennen und Umsetzen des Motivierens mit System</li> <li>▪ größtenteils in praktischen Übungen</li> </ul> <p><b>Besonderheiten:</b> Vorausgesetzt werden die Kenntnisse aus dem Online-Lehrgang, dem Hörbuch oder dem Leitfaden (<a href="http://www.teamleiter.nrw">www.teamleiter.nrw</a>).</p>	Dozent <b>Dipl.-Kfm. Stephan Lohmann</b> Geschäftsführer 	
	<b>WDMH GmbH</b> <b>Ruhrallee 12, 45138 Essen</b>	
	<b>Anmeldeschluss:</b> 04.10.2024	
	<b>Zielgruppe:</b> Inhaber   Führungskräfte	
<b>Mitglieder 348,- €*   Nichtmitglieder 448,- €*</b>		

\* Die angegebenen Preise verstehen sich zzgl. gesetzlicher MwSt.

<b>ERFAHRUNGSAUSTAUSCH FÜR SCHWEISSFACHPERSONAL/-AUFSICHTEN</b>	<b>Nr. 20241017</b>	<b>PRÄSENZ</b>
	<b>17.10.2024</b>	<b>09:00 – 17:00 Uhr</b>
<p>Betriebe und ihre Mitarbeiter aus der Schweißtechnik tragen in der heutigen Zeit ein hohes Maß an Verantwortung. Um dieser gerecht zu werden, sollte das Wissen der beauftragten Personenkreise über Gesetze, Vorschriften und Normen auf dem aktuellen Stand sein.</p> <p><b>Inhalt:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorstellung neuer MBO und MVVB</li> <li>▪ Anwendungsbereiche der EN ISO 14761, Aufgaben und Verantwortung</li> <li>▪ Neuerungen, Änderungen und Auswirkungen der ISO 15614-1</li> <li>▪ Korrosionsschutz, Verbindungsmittel und Bemessungen</li> <li>▪ Schweißer-Prüfungen nach der Überarbeitung der EN 1090</li> <li>▪ praxisbezogene Umsetzung der EN 1090-1 für KMU für die EXC 1 – 4</li> </ul> <p><b>Besonderheiten:</b> Gerne diskutieren wir auch aktuelle Herausforderungen aus der Praxis.</p> <div style="text-align: right; font-size: small;">                     Gefördert durch:                        aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages                 </div>	Dozent Dipl.-Ing. (FH) SFI <b>Uwe Wessel</b> Technischer Berater FVM 	
	<b>Fachverband Metall NW</b> <b>Ruhrallee 12, 45138 Essen</b>	
	<b>Anmeldeschluss:</b> 10.10.2024	
	<b>Zielgruppe:</b> Geschäftsführer   Metallbaumeister   beauftragte Mitarbeiter, die sich mit der Qualitätssicherung in der Schweißtechnik befassen sowie alle Interessierten	
<b>Für Mitglieder kostenfrei</b>		

<b>3 D LASERAUFMASS MIT FEXIJET UND WEITERVERARBEITUNG MIT TOPSOLID STEEL</b>	<b>Nr. 20241029</b>	<b>PRÄSENZ</b>
	<b>29.10.2024</b>	<b>09:00 – 15:00 Uhr</b>
<p>Erfahren Sie in diesem Workshop, wie 3D-Laseraufmaßsysteme Ihre Messungen präzise und effizient gestalten können und erleben Sie in einer Live-Demonstration, wie diese Technologien in der Praxis funktionieren. Im Anschluss zeigen wir Ihnen, wie die 3D-Daten in Topsolid Steel in detaillierte Modelle umgewandelt werden.</p> <p>Diese Veranstaltung bietet Ihnen nicht nur wertvolle Einblicke in innovative Techniken, sondern auch die Gelegenheit, Ihre Fähigkeiten zu erweitern und Ihre Arbeitsabläufe zu optimieren.</p> <p><b>Programm</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorstellung der Laseraufmaßtechnik</li> <li>▪ Aufmaß einer Fassade im Innenhof</li> <li>▪ Datenverarbeitung und Übergabe an das CAD-Programm</li> <li>▪ Vorstellung TopSolid Steel</li> <li>▪ Weiterverarbeitung der Daten aus dem Aufmaß</li> <li>▪ Konstruieren mit dem CAD-Programm</li> </ul> <p><b>Besonderheiten:</b> Die Teilnehmerzahl ist auf 8 begrenzt.</p> <div style="text-align: right; font-size: small;">                     Gefördert durch:                        aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages                 </div>	Dozent <b>Dipl.-Ing. (FH) SFI Markus Marré</b> Technischer Berater FVM 	
	<b>Moldtech GmbH</b> <b>Lange Straße 56, 33154 Salzkotten</b>	
	<b>Anmeldeschluss:</b> 22.10.2024	
	<b>Zielgruppe:</b> Inhaber   Meister   Gesellen   Konstrukteure	
<b>Für Mitglieder kostenfrei</b>		

<b>Nr. 20241108</b>	 <b>PRÄSENZ</b>	<b>TEAMERFOLG STEIGERN – PRAXISWORKSHOP</b>
<b>08.11.2024</b>	<b>09:00 – 15:00 Uhr</b>	
	Dozent <b>Dipl.-Kfm. Stephan Lohmann</b> Geschäftsführer	
<b>WDMH GmbH</b> <b>Ruhrallee 12, 45138 Essen</b>		
<b>Anmeldeschluss:</b> 01.11.2024		
<b>Zielgruppe:</b> Teamleiter		<p>Die Arbeit in Teams oder auch Projekten hat derzeit in den Unternehmen Hochkonjunktur. Dabei wird nicht selten davon ausgegangen, dass mit der Gestaltung/der Einsetzung der Teams und deren Benennung als solche, alle erdenklichen positiven Effekte auf die Arbeitsergebnisse eintreten.</p> <p>Die Realität ist eine andere: Der beobachtbare Output, gerade in noch nicht lange bestehenden Teams, entspricht selten den Erwartungen der Team-Initiatoren. Nicht selten wird dann von den Führungskräften des Teams erwartet, die Leistungen messbar zu steigern.</p> <p><b>Fähigkeiten am Ende des Kurses</b> Die Teamleiter sollten am Ende des Kurses</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die Ansatzpunkte zur Optimierung der Teamarbeit erkennen,</li> <li>▪ Prioritäten der Optimierung innerhalb seines Teams "messen" können,</li> <li>▪ die Ergebnisse der Messung interpretieren können</li> </ul> <p>und</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Teamleistung umsetzen können.</li> </ul>
<b>Mitglieder 348,- €*   Nichtmitglieder 448,- €*</b>		

\* Die angegebenen Preise verstehen sich zzgl. gesetzlicher MwSt.

<b>Nr. 20241121</b>	 <b>PRÄSENZ</b>	<b>DIN EN 1090 – WICHTIGER DEN JE</b>
<b>21.11.2024</b>	<b>09:00 – 17:00 Uhr</b>	
	Dozent <b>Dipl.-Ing. (FH) SFI Uwe Wessel</b> Technischer Berater FVM	
<b>Fachverband Metall NW</b> <b>Ruhrallee 12, 45138 Essen</b>		
<b>Anmeldeschluss:</b> 14.11.2024		
<b>Zielgruppe:</b> Metallbaumeister   Schweißfachpersonal/-aufsichten   Geschäftsführungen   beauftragte Mitarbeiter, die sich mit der Qualitätssicherung in der Schweißtechnik befassen.		<p>Betriebe und ihre Mitarbeiter aus der Schweißtechnik tragen in der heutigen Zeit ein hohes Maß an Verantwortung. Um dieser gerecht zu werden, sollte das Wissen der beauftragten Personenkreise über Gesetze, Vorschriften und Normen auf dem aktuellen Stand sein.</p> <p><b>Inhalt:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wer, Was, Wie braucht diese Norm und warum auch!</li> <li>▪ Gemeinsam Wege dahin aufzeigen und Kritische Fragen beantworten</li> <li>▪ Voraussetzungen und Möglichkeiten</li> <li>▪ Vorstellung neuer MBO und MVVB</li> <li>▪ Anwendungsbereiche der EN ISO 14761, Aufgaben und Verantwortung</li> <li>▪ Neuerungen, Änderungen und Auswirkungen der ISO 15614-1</li> <li>▪ Korrosionsschutz, Verbindungsmittel und Bemessungen</li> <li>▪ Schweißer-Prüfungen nach der Überarbeitung der EN 1090</li> <li>▪ praxisbezogene Umsetzung der EN 1090-1 für alle Betriebsgrößen</li> </ul> <p><b>Besonderheiten:</b> Gerne diskutieren wir aktuelle Herausforderungen aus der Praxis.</p>
<b>Für Mitglieder kostenfrei</b>		<p>Gefördert durch:</p>  <small>aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages</small>

<b>Nr. 20241122</b> <b>Nr. 20241220</b>	 <b>PRÄSENZ</b>	<b>PRÜFUNG VON LEITERN, TRITTEN UND RUNDSCHLINGEN GEMÄSS DGUV-I 208-016 UND 209-061</b>
<b>22.11.2024</b> <b>20.12.2024</b>	<b>10:00 – 14:00 Uhr</b>	
	Dozent <b>Dipl.-Ing. Sich.-Ing. Lars Preißner</b> Technischer Berater FVM	
<b>Fachverband Metall NW</b> <b>Ruhrallee 12, 45138 Essen</b>		
<b>Anmeldeschluss:</b> 15.11.2024 13.12.2024		
<b>Zielgruppe:</b> Inhaber   Fachkräfte im Metallhandwerk		<p>Gemäß Betriebssicherheitsverordnung und Deutscher Gesetzlicher Unfallversicherung (DGUV) muss der Unternehmer dafür sorgen, dass Anschlagmittel aus Chemiefasern sowie Leitern und Tritte mindestens jährlich durch einen Sachkundigen geprüft werden. In diesem Seminar befähigen wir Sie mit diesen Inhalten zur Prüfung.</p> <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ DGUV Information 208-016</li> <li>▪ DGUV Information 209-061</li> <li>▪ BetrSichV</li> <li>▪ Unterweisung gemäß ArbSchG</li> <li>▪ Betriebsanweisung gemäß DGUV Information 211-010</li> </ul> <p><b>Besonderheiten</b> Mit Zertifikat</p>
<b>Für Mitglieder kostenfrei</b>		<p>Gefördert durch:</p>  <small>aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages</small>

<b>ARBEITSSCHUTZ IM METALLBAUUNTERNEHMEN</b>	<b>Nr. 20241129</b>	<b>PRÄSENZ</b>
	<b>29.11.2024</b>	<b>09:00 – 14:00 Uhr</b>
<p>Als Unternehmerin oder Unternehmer sind Sie für die Sicherheit und Gesundheit Ihrer Beschäftigten in Ihrem Unternehmen verantwortlich. Dazu verpflichtet Sie das Arbeitsschutzgesetz. Doch es gibt viele weitere gute Gründe, warum Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in Ihrem Unternehmen wichtig sein sollten. Hierüber und deren Umsetzung sprechen wir in diesem Seminar.</p> <p><b>Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gefährdungsbeurteilung</li> <li>▪ Unterweisung</li> <li>▪ Betriebsanweisung</li> <li>▪ Beauftragung</li> <li>▪ Rechtliche Grundlagen</li> </ul> <p><b>Besonderheiten:</b> Mit Zertifikat</p>	<p>Dozent <b>Dipl.-Ing. Sich.-Ing. Lars Preißner</b> Technischer Berater FVM</p> 	
	<p><b>Fachverband Metall NW</b> <b>Ruhrallee 12, 45138 Essen</b></p>	
	<p><b>Anmeldeschluss:</b> 22.11.2024</p>	
	<p><b>Zielgruppe:</b> Inhaber   Fachkräfte im Metallhandwerk</p>	
<b>Für Mitglieder kostenfrei</b>		

<b>SICHTPRÜFUNG NACH DIN EN 1090 UND SCHWEISSUNREGELMÄSSIGKEITEN NACH DIN EN ISO 5817</b>	<b>Nr. 20241203</b>	<b>PRÄSENZ</b>
	<b>03.12.2024</b>	<b>09:00 – 17:00 Uhr</b>
<p>Gemäß DIN EN 1090 müssen zertifizierte Hersteller von Stahl- und Aluminiumtragwerken im Rahmen ihrer Dokumentations- und Prüfpflicht eine 100 %-Prüfung aller ausgeführten Schweißungen erbringen. Die Sichtprüfung stellt ein unkompliziert anwendbares Verfahren aus dem Bereich der Werkstoffprüfung dar.</p> <p><b>Inhalt:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einführung in das Thema Sichtprüfung</li> <li>▪ Vorstellung von Methoden für die Sichtprüfung</li> <li>▪ Vermitteln von Durchführung der Sichtprüfung nach Norm</li> <li>▪ Schweißunregelmäßigkeiten nach DIN EN ISO 5817</li> <li>▪ Praktische Übungen</li> <li>▪ Erläuterung von der Durchführbarkeit im Betrieb</li> <li>▪ Dokumentationsmöglichkeiten</li> </ul> <p><b>Besonderheiten:</b> Mit Zertifikat</p> <div style="text-align: right; font-size: small;"> <p>Gefördert durch:</p>  <p>aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages</p> </div>	<p>Dozent Dipl.-Ing. (FH) SFI <b>Uwe Wessel</b> Technischer Berater FVM</p> 	
	<p><b>Fachverband Metall NW</b> <b>Ruhrallee 12, 45138 Essen</b></p>	
	<p><b>Anmeldeschluss:</b> 26.11.2024</p>	
	<p><b>Zielgruppe:</b> Geschäftsführer   Metallbaumeister   beauftragte Mitarbeiter, die sich mit der Qualitätssicherung in der Schweißtechnik befassen sowie alle Interessierten</p>	
<b>Für Mitglieder kostenfrei</b>		

<b>LÄRM IM UNTERNEHMEN</b>	<b>Nr. 20241213</b>	<b>PRÄSENZ</b>
	<b>13.12.2024</b>	<b>10:00 – 14:00 Uhr</b>
<p>Lärm am Arbeitsplatz ist nicht nur störend und belästigend, sondern kann auch dauerhafte Schäden verursachen und das Unfallrisiko erhöhen. Lärmschwerhörigkeit zählt zu den häufigsten anerkannten Berufskrankheiten.</p> <p>Um den Gefahren durch Lärm wirksam entgegenzuwirken, sind Arbeitgeber gemäß ArbSchG und LärmVibrationsArbSchV verpflichtet, eine Gefährdungsbeurteilung durchzuführen. Dabei müssen die Lärmexpositionen am Arbeitsplatz fachkundig ermittelt und bewertet werden.</p> <p>Die Teilnahme an diesem Seminar unterstützt Sie als Führungskraft dabei, den Lärmschutz in Ihrem Betrieb effektiver zu gestalten. Sie können einschätzen, ob die bereits getroffenen technischen, organisatorischen und persönlichen Lärmschutzmaßnahmen ausreichend sind. Dadurch erkennen Sie +Ihren Handlungsbedarf besser und können bedarfsgerechte Lösungen ableiten.</p> <div style="text-align: right; font-size: small;"> <p>Gefördert durch:</p>  <p>aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages</p> </div>	<p>Dozent <b>Dipl.-Ing. Sich.-Ing. Lars Preißner</b> Technischer Berater FVM</p> 	
	<p><b>Fachverband Metall NW</b> <b>Ruhrallee 12, 45138 Essen</b></p>	
	<p><b>Anmeldeschluss:</b> 06.12.2024</p>	
	<p><b>Zielgruppe:</b> Inhaber   Führungskräfte</p>	
<b>Für Mitglieder kostenfrei</b>		

 WEBINAR	Nr. 20241007 Nr. 20241104 Nr. 20241102	<b>BERUFSORIENTIERUNGSBOTSCHAFTER IM METALLHANDWERK</b>
07.10.2024 04.11.2024 02.12.2024	16:00 – 17:00 Uhr	In den letzten 10 Jahren haben sich die Ausbildungszahlen im Metallhandwerk nahezu halbiert. Nun ist diese Tatsache für sich genommen nur bedingt aussagekräftig. Wir stellen aber zudem fest, dass der Rückgang der Ausbildungsverträge nicht auf einen gleichlaufenden Rückgang der Nachfrage zurückzuführen ist. BOBs sollen das Metallhandwerk in ihren jeweiligen Regionen auf Messen, in den Schulen und Veranstaltungen vertreten, damit auch in Zukunft junge Menschen eine Berufsausbildung in den metallhandwerklichen Berufen absolvieren.
Dipl.-Kfm. Stephan Lohmann Geschäftsführer Fachverband Metall NW		<b>Zielgruppe:</b> Innungen   Personalverantwortliche
Für Mitglieder kostenfrei		

 WEBINAR	Nr. 20241014	<b>5S - ORDNUNG MIT SYSTEM</b>
14.10.2024	15:00 – 16:00 Uhr	Die 5S-Methode unterstützt Sie dabei, Arbeitsplätze und -bereiche systematisch zu verbessern, indem sie Ordnung, Sauberkeit und Standardisierung in den Vordergrund stellt. Die Philosophie hinter 5S besagt, dass Aufräumen gleichzeitig auch Kontrollieren, Inspizieren und Prüfen bedeutet. Mit geringem Aufwand und niedrigen Kosten können Abweichungen erkannt und Fehler leichter vermieden werden. 5S kann sowohl in der Produktion als auch in der Verwaltung angewendet werden.
Dipl.-Ing. Sich.-Ing. Lars Preißner Fachverband Metall NW		<b>Zielgruppe:</b> Führungspersonal
Für Mitglieder kostenfrei		<small>Gefördert durch:  aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages</small>

 WEBINAR	Nr. 20241015	<b>E-RECHNUNG – GRUNDLAGEN UND HILFEN ZUR UMSETZUNG</b>
15.10.2024	16:00 – 17:00 Uhr	Jeder Unternehmer ist ab 2025 zum Empfang von elektronischen Rechnungen verpflichtet. Es handelt sich dabei um Rechnungen, die in einem strukturierten elektronischen Format ausgestellt, übermittelt und empfangen werden und die eine elektronische Verarbeitung ermöglichen. Ab 01.01.2027 müssen E-Rechnungen im B2B-Bereich von Unternehmen mit einem Umsatz von mehr als 800 T€ elektronisch versandt werden. Damit Sie gut vorbereitet sind auf die anstehenden Änderungen bieten wir Informationen zur Umstellung und zum Umgang mit E-Rechnungen.
Ass. jur. Friederike Tanzeglock Fachverband Metall NW		<b>Zielgruppe:</b> Inhaber   Führungskräfte   MA in der Buchhaltung
Für Mitglieder kostenfrei		

 WEBINAR	Nr. 20241016	<b>UNTERNEHMENSNACHFOLGE</b>
16.10.2024	15:00 – 16:30 Uhr	In diesem Webinar erfahren Sie, wie eine frühzeitige und umfassende Vorbereitung den Unternehmensverkauf erfolgreich gestalten kann, indem Transaktionshindernisse beseitigt, der Unternehmenswert gesteigert und die Verkaufschancen maximiert werden.
Dr. Philipp Romeike Nationalbank		<b>Zielgruppe:</b> Inhaber
Für Mitglieder kostenfrei		

 WEBINAR	Nr. 20241021	<b>KONFLIKTE KONSTRUKTIV LÖSEN</b>
21.10.2024	12:00 – 13:00 Uhr	Ob Konflikte mit Mitarbeitern, Kunden, Lieferanten oder unter Kollegen/-innen: Erwerben Sie elementares Wissen in den Bereichen <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Auslöser von Konflikten kennen und erkennen</li> <li>▪ Konflikte früher und besser wahrnehmen</li> <li>▪ Die eigenen Konfliktnöpfe und die anderen Personen kennen</li> <li>▪ Eskalationsstufen von Konflikten und deren Einfluss auf die Konfliktlösung</li> <li>▪ ...</li> </ul>
Dipl.-Kfm. Stephan Lohmann Geschäftsführer Fachverband Metall NW		<b>Zielgruppe:</b> Inhaber   Führungskräfte   MA im Büro
Für Mitglieder kostenfrei		

<b>MOBILE LÖSUNGEN I: BAUTAGEBUCH, KONTAKT-APP UND TIME-APP</b>	<b>Nr. 20241022</b>	 <b>WEBINAR</b>
<p>Dokumentieren und kommunizieren Sie Ihre Bauvorhaben rechtssicher</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mobiles Bautagebuch</li> <li>▪ Möglichkeiten der digitalen Zeiterfassung in der Werkstatt und auf Montage</li> <li>▪ Zugriff auf Ihre Kontaktdaten/Aufgaben über Ihr Smartphone DSGVO-konform</li> </ul> <p><b>Zielgruppe:</b> Inhaber   Führungskräfte   MA im Büro</p> <p style="text-align: right;"><i>T.A.Project</i> <small>MORE THAN JUST SOFTWARE</small></p>	<b>22.10.2024</b>	<b>16:00 – 17:00 Uhr</b>
<p><b>Peter Rausch</b> Schlossermeister, Vertrieb/Projektmanagement T.A.Project GmbH</p> <p><b>Für Mitglieder kostenfrei</b></p>		
<b>PROFIS ENGINEERING – GELÄNDERSTATIK LEICHT GEMACHT</b>	<b>Nr. 20241023</b>	 <b>WEBINAR</b>
<p>Ob Pfosten, Holm, Ankerplatte, Dübel oder Schweißnaht – beim Entwurf und der Bemessung von Geländern sind viele Kriterien zu berücksichtigen. Eine der Hauptherausforderungen liegt dabei in der wirtschaftlichen Konstruktion von Geländern unter Einhaltung der rechtlichen Vorgaben.</p> <p>In diesem Webinar präsentieren wir Ihnen nicht nur wie Sie Ihre Geländer einfach und schnell mit Hilti PROFIS Engineering konstruieren sowie bemessen können, sondern zeigen Ihnen auch Tipps und Tricks zur Einsparung von Zeit und Material.</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Inhaber   Meister   Gesellen   Konstrukteure</p> <p style="text-align: right;"></p>	<b>23.10.2024</b>	<b>16:00 – 17:00 Uhr</b>
<p><b>Hilti Deutschland GmbH</b></p> <p><b>Für Mitglieder kostenfrei</b></p>		
<b>GEFAHRSTOFFE IN DER WERKSTATT</b>	<b>Nr. 20241028</b>	 <b>WEBINAR</b>
<p>In Werkstätten werden zahlreiche Gefahrstoffe verwendet oder freigesetzt, von denen Gefahren für die Gesundheit der Beschäftigten sowie für die Umwelt ausgehen können. Das Wissen um die möglichen Gefahren ist die wichtigste Voraussetzung für das Ergreifen wirkungsvoller Schutzmaßnahmen. Hierüber sprechen wir in diesem Webinar.</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Inhaber   Führungskräfte</p> <p style="text-align: right;"><small>Gefördert durch:</small>  <small>aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages</small></p>	<b>28.10.2024</b>	<b>15:00 – 16:00 Uhr</b>
<p><b>Dipl.-Ing. Sich.-Ing. Lars Preißner</b> Fachverband Metall NW</p> <p><b>Für Mitglieder kostenfrei</b></p>		
<b>DAS LEBEN IST ZU KURZ FÜR LANGE MEETINGS</b>	<b>Nr. 20241111</b>	 <b>WEBINAR</b>
<p>Die schlimmsten Unterbrechungen von allen sind Besprechungen! Strafen Sie diese weit verbreitete Aussage Lügen und erfahren Sie in diesem Webinar, wie Sie durch eine professionelle Vorbereitung, eine zielorientierte Moderation, eine konstruktive Disziplinierung der Teilnehmer und der Vereinbarung verbindlicher Ergebnisse die Besprechungszeiten entscheidend reduzieren.</p> <p><b>Zielgruppe:</b> alle Mitarbeiter</p>	<b>11.11.2024</b>	<b>12:00 – 13:00 Uhr</b>
<p><b>Dipl.-Kfm. Stephan Lohmann</b> Geschäftsführer Fachverband Metall NW</p> <p><b>Für Mitglieder kostenfrei</b></p>		
<b>STROMSTEUER – ERSTATTUNG</b>	<b>Nr. 20241113</b>	 <b>WEBINAR</b>
<p>Betriebe mit hohem Stromverbrauch haben Anspruch auf Entlastung. Dabei wird der entnommene Strom teilweise von der Stromsteuer befreit. Für vom 1. Januar 2024 bis einschließlich 31. Dezember 2025 entnommenen Strom beträgt der Entlastungssatz 20 Euro für eine Megawattstunde. Die Entlastung wird gewährt, soweit der Entlastungsbetrag im Kalenderjahr den Betrag von 250 Euro übersteigt. Erfahren Sie, ob und wie Sie einen Anspruch auf Entlastung geltend machen können.</p> <p><b>Zielgruppe:</b> Inhaber   Führungskräfte   MA in der Buchhaltung</p>	<b>13.11.2024</b>	<b>16:00 – 17:00 Uhr</b>
<p><b>Ass. jur. Friederike Tanzeglock</b> Fachverband Metall NW</p> <p><b>Für Mitglieder kostenfrei</b></p>		

 <b>WEBINAR</b>	<b>Nr. 20241114</b>	<b>MOBILE LÖSUNGEN II: WARTUNG UND SERVICE</b>
<b>14.11.2024</b>	<b>16:00 – 17:00 Uhr</b>	Digitale Kommunikation - vom mobilen Service- und/oder Wartungsauftrag über die Kommunikation bis zur digitalen Zeiterfassung.
<b>Peter Rausch</b> Schlossermeister, Vertrieb/Projektmanagement T.A.Project GmbH		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anlagenverwaltung</li> <li>▪ Job-Manager und Wartungsverträge</li> <li>▪ Interne Kommunikation mittels Aufgaben und Weitergabe digitaler Dokumente</li> <li>▪ Möglichkeiten der digitalen Zeiterfassung in der Werkstatt und auf Montage</li> </ul> <b>Zielgruppe:</b> Inhaber   Führungskräfte   MA im Büro
Für Mitglieder kostenfrei		

 <b>WEBINAR</b>	<b>Nr. 20241118</b>	<b>ONPAGE SEO</b>
<b>18.11.2024</b>	<b>16:00 – 17:00 Uhr</b>	Optimieren Sie Ihre Website für bessere Suchergebnisse! In diesem Webinar zeigen wir Ihnen, wie Sie die Sichtbarkeit Ihrer Website in den Suchergebnissen steigern und so mehr Besucher auf Ihrer Website begrüßen können. Lernen Sie die Grundlagen von Onpage SEO kennen: finden Sie relevante Keywords für Ihre Website bzw. Ihr Unternehmen und integrieren Sie sie effektiv auf Ihrer Website. Wir zeigen Ihnen praxisnahe Tipps zur Content-Optimierung, damit Sie ansprechenden, suchmaschinenfreundlichen Inhalt erstellen können.
<b>Tim Zimmermann</b> Fachverband Metall NW		<b>Zielgruppe:</b> Geschäftsführer   Inhaber   Marketing-Verantwortliche
Für Mitglieder kostenfrei		

 <b>WEBINAR</b>	<b>Nr. 20241125</b>	<b>GESENKBIEGEPRESSEN IM METALLBAU: BETRIEB UND PRÜFUNG</b>
<b>25.11.2024</b>	<b>15:00 – 16:00 Uhr</b>	In den meisten Metallbaubetrieben ist die Gesenkbiegepresse zum Abkanten von Blechen im Einsatz. Genügt diese Maschine noch den gültigen Sicherheitsansprüchen oder muss ich als Unternehmer tätig werden?
<b>Dipl.-Ing. Sich.-Ing. Lars Preißner</b> Fachverband Metall NW		Was man zum sicheren Betrieb beachten muss und welche Ausbildung meine Mitarbeiter benötigen, werden wir hier besprechen.
Für Mitglieder kostenfrei		<b>Zielgruppe:</b> Inhaber   Führungskräfte

 <b>WEBINAR</b>	<b>Nr. 20241205</b>	<b>PARAMETRISIERTE KALKULATION IM STAHLBAU</b>
<b>05.12.2024</b>	<b>16:00 – 17:00 Uhr</b>	Kalkulieren Sie automatisch Baugruppen und Konstruktionen einschließlich Lohn- und Materialkosten
<b>Peter Rausch</b> Schlossermeister, Vertrieb/Projektmanagement T.A.Project GmbH		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen der Parametrisierung</li> <li>▪ Materialstamm</li> <li>▪ automatische Arbeitszeitberechnung</li> <li>▪ Beispiele</li> </ul> <b>Zielgruppe:</b> Inhaber   Führungskräfte   MA im Büro
Für Mitglieder kostenfrei		

 <b>WEBINAR</b>	<b>Nr. 20241216</b>	<b>STORYTELLING FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE</b>
<b>16.12.2024</b>	<b>12:00 – 13:00 Uhr</b>	Als Führungskraft müssen Sie Ihre Mitarbeiter überzeugen, vielleicht auch Kunden oder Meinungsbildner. Dieses Webinar zeigt Ihnen, wie Sie Ihre Rede verbessern können – und zwar durch das Erzählen von Geschichten. Storytelling ist eines der effektivsten rhetorischen Mittel, um Menschen zu motivieren und zu begeistern. Zunächst verdeutlichen wir, warum Geschichten so wirksam sind. Anschließend entdecken Sie die Erfolgsrezepte guter Stories. Und schließlich erhalten Sie Tipps, wo Sie die guten Geschichten auch finden.
<b>Dipl.-Kfm. Stephan Lohmann</b> Geschäftsführer Fachverband Metall NW		<b>Zielgruppe:</b> Inhaber   Führungskräfte   Verkäufer
Für Mitglieder kostenfrei		



Foto: KI-generiert mit Adobe Firefly

## CSDDD – die europäische Lieferkettenrichtlinie

Schon seit 2020 wurde in der EU ein Lieferkettengesetz diskutiert. In Deutschland gilt seit dem 01.01.2024 das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG), das Unternehmen mit mindestens 1.000 Beschäftigten zur Kontrolle ihrer Lieferketten verpflichtet. Nun haben sich die Mitgliedsstaaten der EU auf die Corporate Sustainability Due Dilligence Directive (CSDDD) – die europäische Lieferkettenrichtlinie verständigt. Ob dies tatsächlich der große Durchbruch für den Schutz der Menschenrechte und der Umwelt wird, wird sich zeigen.

Die CSDDD verfolgt – ähnlich wie das LkSG – einen risikobasierten Ansatz: Stufenweise werden Unternehmen mit mindestens 1.000 Mitarbeitern (ab 2029) verpflichtet, menschenrechtliche und umweltbezogenen Risiken entlang ihrer Liefer- bzw. Wertschöpfungsketten zu identifizieren und durch geeignete Maßnahmen zu minimieren. Grundsätzlich kann nur befürwortet werden, dass große Unternehmen in ihrem Einflussbereich Sklaverei, Kinderarbeit, Ausbeutung von Arbeitskräften, Umweltverschmutzung u.a. identifizieren und verhindern sollen.

Die CSDDD sieht darüber hinaus die Erstellung von Klimaplänen vor, um Klimaneutralität zu erreichen. Neben der Dokumentation kommen auf die Unternehmen Berichtspflichten hinsichtlich der identifizierten menschenrechtlichen und umweltbezogenen Risiken sowie der ergriffenen Präventions- und Abhilfemaßnahmen zu.

Wie das deutsche Gesetz sieht auch die Richtlinie Bußgelder vor, die sich am Jahresnettoumsatz orientieren. Das europäische Gesetz lehnt sich in wichtigen Punkten eng an das deutsche Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz an. Es orientiert sich ebenfalls eng an den VN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte und enthält klare Sorgfaltspflichten für Unternehmen, um die Menschenrechte und Umweltbelange in den Wertschöpfungsketten zu achten.

Anders als im LkSG sieht die CSDDD die zivilrechtliche Haftung der Unternehmen vor, damit Opfer negativer Auswirkungen wirksamen Zugang zur Justiz und zu Entschädigung haben. Unternehmen, die es vorsätzlich oder fahrlässig versäumen, potenzielle negative Auswirkungen zu verhindern oder zu mindern, sollen von geschädigten

**Den Text zur CSDDD finden Sie hier:**  
<https://metall.link/csddd>

Personen oder Gewerkschaften oder NGOs auf Schadenersatz in Anspruch genommen werden können. Die Verjährungsfrist soll hier 5 Jahre betragen, also deutlich länger sein als die allgemeine Verjährungsfrist im BGB. Die Mitgliedstaaten haben zwei Jahre Zeit, die neuen Regeln in nationales Recht umzusetzen.

Nach dem Willen der Bundesregierung sollen verbindliche Standards festlegen werden, nach denen Unternehmen für ihre Informationsgewinnung bei KMU in ihrer Lieferkette Informationen abfragen dürfen, um so für die vielen kleinen Unternehmen, die nur nachgelagert betroffen sind, spürbare Erleichterung zu schaffen.

Die Handwerksverbände werden sich auch weiterhin dafür einsetzen, dass Handwerksbetriebe durch die mittelbare Inanspruchnahme nicht überfordert werden.

### Kontakt

**Friederike Tanzeglock**

Telefon: 0201/896 47-13

[f.tanzeglock@metallhandwerk-nrw.de](mailto:f.tanzeglock@metallhandwerk-nrw.de)





Foto: PAUL WOLFF GmbH

## Nachhaltige Mülltonnen- und Containerboxen: Die Zukunft der Abfallentsorgung

Für die Aufbewahrung und Entsorgung von Abfällen gibt es eine Vielzahl von langlebigen, robusten und ästhetisch ansprechenden Mülltonnen- und Containerboxen. Aber wie ist es um deren ökologischen Fußabdruck bestellt? Der führende Anbieter von Abfallsystemen, die PAUL WOLFF GmbH, setzt sich genau damit umfassend auseinander: Qualität, Beständigkeit und Nachhaltigkeit bei ihren Produkten zu vereinen und fortwährend zu optimieren. Konsequenterweise setzt der Hersteller bei den Mülltonnen- und Containerboxen der Klassik Linie nunmehr auf mit der umwelloptimierten Oberfläche ecoZINQ versehenen Stahlbleche bei den Fronten.

„Als im Jahr 2023 die innovative Oberfläche ecoZINQ unseres langjährigen Partners ZINQ auf den Markt kam, erkannten wir sofort, dass sie die optimale Lösung darstellt, um die Fronten unserer Produkte aus stückfeuerverzinktem Stahlblech noch ressourceneffizienter zu schützen“, erklärt Dr. Hanns Menzel, geschäftsführender Gesellschafter der PAUL WOLFF GmbH. Zuvor kam das duroZINQ-Feuerverzinken für Türen, Klappen und Deckel zum Einsatz. „ecoZINQ ist eine Weiterentwicklung der Standardoberfläche duroZINQ, bietet dieselbe funktionale Qualität, ist dabei aber noch besser für die Umwelt“, erläutert Dirk Biegel, Werkleiter am Standort Essen. „Zusätzlich zu Effizienzmaßnahmen in der Produktion setzen wir konsequent CO<sub>2</sub>-reduziertes Primärzink und CO<sub>2</sub>-armes Recyclingzink in Primärqualität ein. Dadurch erzeugt ecoZINQ 43 Prozent weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen als eine herkömmliche Verzinkung und ist damit die derzeit nachhaltigste Stückverzinkungsoberfläche nach DIN EN ISO 1461.“ Somit bieten die Fronten aus stückverzinktem Stahlblech nicht nur einen robusten und wirksamen Korrosionsschutz über Jahrzehnte, sondern setzen auch ein Zeichen in puncto Nachhaltigkeit. Die PAUL WOLFF GmbH legt Wert auf Materialeffizienz durch intelligentes Design: Die Türen mit vertikal eingearbeiteten Sicken reduzieren nicht nur das Gewicht im Vergleich zu Standardtüren, sondern auch den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck des Gesamtprodukts. Die Mülltonnen- und Containerboxen der Klassik Linie mit der Korpus-Oberfläche Rheinkies 8/16 sind nach Unternehmensangaben sogar die ressourceneffizientesten

Bei seinen Produkten legt der Hersteller PAUL WOLFF GmbH nicht nur Wert auf Qualität und Beständigkeit, sondern auch auf deren ressourceneffiziente Herstellung. Die Entscheidung der Verantwortlichen, die stückfeuerverzinkten Stahlbleche für die Fronten künftig mit der umwelloptimierten Oberfläche ecoZINQ vor Korrosion zu schützen, setzt neue Maßstäbe in Sachen Umweltverträglichkeit.

Schränke im gesamten PAUL WOLFF® Sortiment. Durch den Einsatz eines zementreduzierten Mischungsdesigns und regional gewonnener Materialien wie Kies und Sand leistet das Unternehmen einen weiteren Beitrag zu einer umweltfreundlicheren Produktion. Tobias Krause, Chief Transformation Officer bei PAUL WOLFF GmbH, betont: „Der Einsatz von ecoZINQ ist für uns ein wichtiger Schritt in Richtung einer nachhaltigeren Zukunft. Durch die sorgfältige Auswahl unserer Partner und die langjährige Zusammenarbeit konnten wir die Klassik Linie so weiterentwickeln, dass sie funktionalen Ansprüchen genügt und zugleich dazu beiträgt, eine grünere Zukunft zu gestalten.“

Weitere Infos: [www.zinq.com](http://www.zinq.com)

## Für die harten Fälle

**Harte Schale – weicher Kern:** Für Drehprozesse von Werkstücken mit unterschiedlichen Härtezonen entwickelte die Paul Horn GmbH die neue Schneidstoffsorte SG66. Bei der Bearbeitung von rand-schichtgehärteten Drehteilen oder bei einem unterbrochenen Schnitt kommt der Anwender mit dem Schneidstoff CBN schnell an die Grenzen.

Hier setzt die neue Schneidstoffsorte an. Die Aluminium-Titan-Silizium-Chromnitrid-Schicht zeigt in Verbindung mit dem Feinkorn-Hartmetall hohe Leistungen in gehärteten Stählen bis 58 HRC. Die maximale Einsatztemperatur liegt bei 1.200 Grad Celsius. Durch die große Biegebruchfestigkeit des Hartmetallsubstrates sind auch unterbrochene Schnitte in gehärteten Werkstoffen möglich. Neben der Hartbearbeitung eignet sich die Sorte auch für die prozesssichere Bearbeitung von hochwarmfesten und anderen schwer zerspanbaren Stahllegierungen.

Die Sorte SG66 ist für alle gängigen Horn-Schneidplattensysteme verfügbar. Die Inhouse-Beschichtung ermöglicht auch bei Sonderwerkzeugen eine kurze Lieferzeit. Die Sorte SG66 kann

den Schneidstoff CBN nicht ablösen. Horn füllt damit die Lücke für die besonderen Härtefälle beim Stechdrehen. Im Vergleich fährt man mit dem Schneidstoff CBN die doppelte Schnittgeschwindigkeit und mehr, wenn es um die Bearbeitung von durchgehärteten Werkstoffen geht.

Weitere Infos: [horn-group.com](http://horn-group.com)



Foto: HORN/Sauermann

## Das multifunktionale Spannsystem für den Formenbau

Mit dem Spannsystem H 1000 von Meusburger arbeiten die Kunden nicht nur schnell und effektiv, sondern auch absolut präzise und wiederholgenau. Die Normalien werden dort ausgerichtet und gespannt, wo es für die Funktion der Form wichtig ist, nämlich in den Führungsbohrungen.

### Eigenentwicklung von Meusburger

Das Spannsystem H 1000 ist eine innovative Entwicklung von Meusburger. Durch wiederholgenaues Aufspannen im  $\mu$ -Bereich können Kunden nicht nur die Qualität ihrer Formen steigern, sondern auch die Durchlaufzeiten durch stark reduzierte Rüstzeiten verkürzen. Beim Normalienhersteller sind sechs verschiedene Plattengrößen erhältlich und inklusive passendem Zubehör ab Lager lieferbar. Der Spannplan ist im Lieferumfang enthalten. Durch das Spannungsarmglühen der Platten in den hauseigenen Glühöfen bei Meusburger und die genauen Qualitätskontrollen profitieren Kunden von bester Qualität. Das Spannsystem muss nur einmalig ausgerichtet werden, um den Nullpunkt für die X- und Y-Achse zu bestimmen. Das H 1000 kann sowohl auf Fräs- als auch auf Erodiermaschinen verwendet werden.

### Spannen von Formeinsätzen

Das bewährte Spannsystem H 1000 von Meusburger ermöglicht auch das Spannen von Formeinsätzen. Die Spannkörper mit Zentrierung können in beliebiger Anzahl in den Passbohrungen des H 1000 mit Grundplatte fixiert werden. Im Formeinsatz werden die Spannzapfen in eingearbeitete Passungen mit Gewinde eingebracht. Für die Bearbeitung vor dem Härten sind Spannzapfen mit einer Untermaß-Passung erhältlich. Nun wird der Formeinsatz einfach auf die Spannkörper aufgesetzt und mit Arretierhülsen angezogen. Fünf Seiten des Werkstücks bleiben frei von Störkonturen. Der Abstand zur Grundplatte kann in Kombination mit der Zentrierkörperverlängerung



Foto: Meusburger

H 1030 in 40-mm-Schritten erhöht werden. Da die Spannkörper zentrisch spannen, ist eine Wiederholgenauigkeit im  $\mu$ -Bereich garantiert.

### Flexibles und positionsbezogenes Aufspannen

Das Spannen von Werkstücken lässt sich über unterschiedliche Wege lösen. Die Spannkörper H 1080 von Meusburger sind eine gute Möglichkeit zum Spannen von Formeinsätzen sowie kleineren bis mittelgroßen Werkstücken. In Kombination mit der Aufspannplatte H 20100 ist ein flexibles und positionsbezogenes Aufspannen von Werkstücken im 20-mm-Bohrungsraster möglich. Die Aufspannplatte muss dank der hochpräzisen Ausrichtkante nur einmalig auf dem Maschinentisch positioniert werden. Anschließend werden die Spannkörper im Bohrungsraster platziert. Dies ermöglicht ein wiederholgenaues Aufspannen der Werkstücke. Die Durchlaufzeiten werden dabei aufgrund stark reduzierter Rüstzeiten verkürzt und die Programmierung durch Aufspannen ohne Störkonturen vereinfacht.

Weitere Infos: [meusburger.com](http://meusburger.com)

## Effiziente betriebliche Altersversorgung (bAV) – für alle Mitarbeitende und Betriebe

Die betriebliche Altersversorgung (bAV) schließt bei den Mitarbeitenden Versorgungslücken im Alter und bei Berufsunfähigkeit. Finanzielle Vorteile in der Ansparphase und im Rentenbezug sind lukrative Anreize für alle Beschäftigten. Als Vorsorgeinstrument sind Betriebsrenten deshalb besonders effizient. Arbeitgeber, die eine bAV anbieten, sind für Mitarbeitende attraktiver und können sie stärker an das Unternehmen binden.

Mit dem Betriebsrentenstärkungsgesetz hat der Gesetzgeber die Rahmenbedingungen in den letzten Jahren deutlich optimiert und die bAV einschließlich der tarifvertraglichen Lösung im Metallhandwerk NRW (Metaller-Rente) noch attraktiver gestaltet. Dieser Artikel beleuchtet die wesentlichen Vorteile, die sich daraus für Unternehmen und Mitarbeitende ergeben.



Foto: SIGNAL IDUNA

In der Ansparphase sind die Beiträge zu einer Direktversicherung bis zu einer Höhe von vier Prozent der Beitragsbemessungsgrenze der allgemeinen Rentenversicherung (West) steuer- und sozialversicherungsfrei. Das sind für das Jahr 2024 monatlich 302 Euro. Zusätzlich können monatlich weitere 302 Euro steuerfrei eingezahlt werden. Die genannten Förderungen gelten sowohl für Beiträge des Arbeitgebers als auch für Eigenbeiträge der Mitarbeitenden (sogenannte Entgeltumwandlung).

Bei Inanspruchnahme der Geringverdienerförderung erhalten Betriebe zusätzlich einen staatlichen Zuschuss von 30 % auf den Arbeitgeberbeitrag. Voraussetzung ist ein monatliches Einkommen der beschäftigten Person von höchstens 2.575 Euro. Gefördert werden jährliche Beiträge von 240 bis 960 Euro. Der Entwurf des Zweiten Betriebsrentenstärkungsgesetzes sieht die Dynamisierung der Lohngrenze und die Erhöhung der Förderung bis 1.200 Euro vor.

Doch wie gestaltet sich die Situation im Ruhestand? Aufgrund der geringen gesetzlichen Renten erhalten viele Rentner/-innen weniger Einkünfte als während ihrer aktiven Beschäftigungszeit. Erst wenn die Gesamteinkünfte einschließlich einer Betriebsrente den Grundfreibetrag übersteigen, fallen überhaupt Steuern an. Dieser liegt bei Ledigen im Jahr 2024 bei 11.604 Euro und 23.208 Euro für Verheiratete. Aufgrund der niedrigen Einkünfte zahlen viele Rentner/-

innen keine oder oft nur geringe Steuern.

Um bei Betriebsrenten die finanzielle Belastung im Rentenbezug zu reduzieren, hat der Gesetzgeber mit dem Betriebsrentenstärkungsgesetz einen Freibetrag zur gesetzlichen Krankenversicherung eingeführt. Bis zu einer Grenze von 176,75 Euro im Monat werden keine Beiträge zur gesetzlichen Kranken- und sozialen Pflegeversicherung auf die Betriebsrente fällig. Übersteigt die Betriebsrente den vorgenannten Betrag, gilt dieser nur für die gesetzliche Krankenversicherung. Der Freibetrag ist dynamisch.

Der Nutzen der betrieblichen Altersvorsorge war für Beschäftigte mit geringem Einkommen begrenzt, da Versorgungsleistungen auf die Grundsicherung im Alter angerechnet wurden. Seit Einführung eines Freibetrags u.a. für betriebliche Renten bleiben 281,50 Euro im Jahr 2024 anrechnungsfrei. Dies erhöht die Attraktivität von Betriebsrenten zusätzlich.

Die bAV bietet attraktive Möglichkeiten, die Versorgung im Alter finanziell abzusichern und von staatlichen Förderungen zu profitieren. Gleichzeitig stärken Metallbetriebe die Mitarbeiterbindung. Und: Über die örtlichen Versorgungswerke des Handwerks gibt es für die bAV attraktive Sonderkonditionen.

Sprechen Sie uns an! Wir beraten Sie gerne individuell und finden die optimale Lösung für Ihr Unternehmen und Ihre Mitarbeitenden.

Weitere Infos:

Dr. Matthias Albrecht, [matthias.albrecht@signal-iduna.de](mailto:matthias.albrecht@signal-iduna.de)

**ZINKPOWER**  
KOPF GRUPPE

**LIVING COLORS**  
FEUERVERZINKUNG  
PULVERBESCHICHTUNG  
**AUS EINER HAND**

© Castther

krieger@zinkpower.com | meckenheim@zinkpower.com | www.zinkpower.com

## Worauf es beim Unternehmensverkauf wirklich ankommt

### Was ist beim Unternehmensverkauf besonders wichtig?

Zentral ist eine ausreichende Vorbereitung auf einen Verkauf. Mittelständische Unternehmen sind in der Regel exzellent im Tagesgeschäft, haben aber selten darauf hingearbeitet, ihr Unternehmen an einen externen Käufer zu übergeben. Je früher daher ein Verkauf vorbereitet wird, umso umfassender kann noch am Unternehmen gearbeitet und die Verkaufschancen sowie der Verkaufserlös gesteigert werden.



### Worauf achten Investoren beim Unternehmenskauf?

Zunächst wird das Unternehmen auf Transaktionshindernisse überprüft. Dies sind bei Mittelständlern typischerweise ungedeckte Pensionszusagen, Bürgschaften oder sonstige Zusagen gegenüber Gesellschaftern sowie eine Unternehmensstruktur, die sehr stark auf den Inhaber zugeschnitten ist und eine hohe Abhängigkeit von ihm als Person widerspiegelt. Nach diesen Ausschlusskriterien für eine Transaktion werden die Faktoren geprüft, die den Transaktionswert beeinflussen: eine klar formulierte Strategie, auf dem ein kundenzentriertes Geschäftsmodell basiert, das stabile Erträge abwirft, die zu einem hohen Teil auch in Cash umgewandelt werden können

### Wie kann die NBVT Sie in der Vorbereitung und Durchführung eines Verkaufs zielgerichtet unterstützen?

Wir arbeiten gemeinsam mit Ihnen die oben definierten Themenfelder strukturiert ab. In einer Konzeptionsphase erheben wir zunächst den Status quo, leiten konkrete Handlungsfelder zur Beseitigung der Transaktionshindernisse ab und detaillieren im Anschluss klare Maßnahmen zur Steigerung des Transaktionswerts. Den daraus resultierenden und oftmals mehrjährigen Aktionsplan arbeiten Sie federführend ab, dabei stehen wir partnerschaftlich beratend und unterstützend an Ihrer Seite. Wenn Einigkeit besteht, dass das Unternehmen optimal auf eine Transaktion vorbereitet ist, leiten wir die Marktansprache ein.

### Warum lohnt es sich, mit der NBVT zusammenzuarbeiten?

Anders als ein klassischer M&A-Berater sind wir als Family Office und 100% Tochter der NATIONAL-BANK nicht auf eine kurzfristige Einleitung zur Herbeiführung einer Transaktion fokussiert. Die langfristige Orientierung der NATIONAL-BANK passt zu den mittelständischen Unternehmen und erlaubt uns, unsere Mandate - falls gewünscht oder erforderlich - über mehrere Jahre optimal auf eine Transaktion vorzubereiten. Hierzu unterbreiten wir Ihnen ein erfolgsbasiertes Gesamtangebot,

welches alle Schritte von der Verkaufsvorbereitung bis zum Abschluss der Transaktion umfasst. Unser Motto: Wir schmücken Ihr Unternehmen nicht wie eine Braut, wir trainieren gemeinsam mit Ihnen und machen Sie und Ihr Unternehmen fit für die Transaktion.

### NATIONAL-BANK Vermögenstreuhand GmbH (NBVT)

In der NBVT ist ein Team hochqualifizierter, speziell ausgebildeter Mitarbeiter für die Strukturierung, Verwaltung und den Ausbau privater und unternehmerischer Vermögen vereint. Dazu bieten wir das komplette Leistungsspektrum an notwendigen Beratungsleistungen und Managementservices an. Als Spezialdienstleister stehen wir einzelnen Inhabern, Familien, Unternehmern und Stiftungen zur Seite.

Unser Family Office schützt Vermögen und Werte - über Generationen hinweg. Nachhaltigkeit ist unser maßgeblicher Leitgedanke bei der Vermögensstrukturierung.

Weitere Infos: [nb-vermoeigenstreuhand.de](https://nb-vermoeigenstreuhand.de)

**Webinar-Tipp!**

<b>UNTERNEHMENSNACHFOLGE</b>	<b>Nr. 20241016</b>	<b>📌 WEBINAR</b>
Erfahren Sie, wie eine frühzeitige und umfassende Vorbereitung den Unternehmensverkauf erfolgreich gestalten kann, indem Transaktionshindernisse beseitigt, der Unternehmenswert gesteigert und die Verkaufschancen maximiert werden.	<b>16.10.2024</b>	<b>15:00 - 16:30 Uhr</b>
	<b>Dr. Philipp Romeike</b> Nationalbank	
<b>Für Mitglieder kostenfrei</b>		



Bild von Markus Winkler auf Pixabay

## Weiterbildung für Ihre HR-Strategie

Der Fachverband Metall NW bietet ein etabliertes Weiterbildungsprogramm an, das speziell auf die Bedürfnisse mittelständischer Unternehmen im Metallhandwerk in Nordrhein-Westfalen ausgerichtet ist. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Förderung von Kompetenzen und der Weiterentwicklung der Mitarbeiter. Dieses Programm unterstützt gezielt die strategische Entwicklung in den Unternehmen und stellt eine wertvolle Ressource für deren langfristigen Erfolg dar.

Dieses Angebot richtet sich nicht nur an die Inhaber unserer Mitgliedsunternehmen, sondern insbesondere auch an deren Mitarbeitende. Dadurch bieten wir eine wertvolle Ressource, um Human Resources (HR)-Strategien zu unterstützen und die berufliche Entwicklung der Mitarbeiter zu fördern. Unser Ziel ist es, durch gezielte Weiterbildung die Kompetenz unserer Mitglieder zu stärken und ihnen dabei zu helfen, sich an die Herausforderungen der Branche anzupassen.

### **Vielfältige Lernressourcen für alle Mitarbeitererebenen**

Unser Weiterbildungsangebot umfasst eine breite Auswahl an Lernressourcen, die zu jedem Thema eine umfassende und ganzheitliche Lernerfahrung bieten. Zu den behandelten Themenbereichen gehören technische Fachthemen, Management- und Führungsfähigkeiten, rechtliche Aspekte sowie Arbeitssicherheit. Für jedes dieser Themen stellen wir verschiedene Formate zur Verfügung: ein praxisnahes Videotraining, ein detailliertes Whitepaper und ein interaktives Webinar. Diese Formate sind darauf ausgelegt, verschiedene Lernpräferenzen und -stile abzudecken. Das Videotraining ermöglicht eine visuelle und praktische Herangehensweise, das Whitepaper bietet eine tiefgehende schriftliche Analyse, und das Webinar fördert den interaktiven Austausch und die Diskussion. So können Unternehmen die Inhalte gezielt für verschiedene Mitarbeitererebenen nutzen, um spezifische Kompetenzen zu fördern und die berufliche Weiterentwicklung ihrer Teams zu unterstützen. Uns ist es wichtig, dass das Gelernte nicht nur theoretisch bleibt, sondern direkt in die Praxis umgesetzt werden kann.

### **Ein HR-Instrument zur Mitarbeiterbindung und -entwicklung**

Durch den exklusiven und kostenfreien Zugang zu diesen hochwertigen Weiterbildungsressourcen können unsere Mitgliedsunternehmen ihre HR-Strategien gezielt ausbauen und ihre Mitarbeitenden kontinuierlich weiterbilden. Dies trägt nicht nur zur Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit und -bindung bei, sondern unterstützt auch die Betriebe dabei, Nachwuchskräfte zu fördern und das vorhandene Know-how im Unternehmen zu sichern und weiterzuentwickeln. Die Möglichkeit, kontinuierlich neue Fähigkeiten zu erwerben und bestehende zu vertiefen, schafft eine motivierende Arbeitsumgebung und stärkt das Vertrauen der Mitarbeitenden in die Unterstützung durch ihre Arbeitgeber. Wir sehen Weiterbildung als ein entscheidendes Instrument, um die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit unserer Mitgliedsunternehmen zu stärken und langfristig zu sichern.

### **Exklusiver und kostenfreier Zugang für Mitglieder**

Dieses umfassende Weiterbildungsangebot stellen wir exklusiv und kostenfrei unseren Mitgliedern sowie deren Mitarbeitenden zur Verfügung. Damit wollen wir einen wichtigen Beitrag leisten, um die Unternehmen in unserer Region in ihrer Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich in einem sich ständig wandelnden Marktumfeld erfolgreich zu behaupten.

#### **Kontakt**

**Tim Zimmermann**

Telefon: 0201/8 96 47-15

[t.zimmermann@metallhandwerk-nrw.de](mailto:t.zimmermann@metallhandwerk-nrw.de)





## Traditionelles Handwerk trifft moderne Technologie

Zusammen mit seinem Onkel Gerhard Mannl leitet Christian Mannl den Familienbetrieb Mannl Stahl- und Metallbau, ein rund 50-köpfiges Unternehmen in Kreuzwertheim westlich von Würzburg. Entstanden ist der Betrieb 1961 aus einer Schmiede. Heute werden dort u.a. Pfosten-Riegel-Fassaden sowie Aluminiumfenster und -türen gefertigt, darunter Brandschutzsonderlösungen bis zu jeweils einer Million Euro Auftragsvolumen.

Wichtige Faktoren für ihren Unternehmenserfolg sieht die Geschäftsführung neben der Erweiterung ihres Produktportfolios um nachhaltige Kundenlösungen sowie einem zuverlässigen und stabilen Mitarbeiterstamm, vor allem in der Digitalisierung der internen Prozesse. Dazu nutzt Mannl E-R-Plus als zuverlässige Branchensoftware. Christian Mannl erzählt, wie es dazu kam und wozu das ERP-System heute genutzt wird.

### Herr Mannl, warum haben Sie sich damals für E-R-Plus entschieden?

Wir waren auf der Suche nach einem branchenbezogenen ERP-System, vor allem die Suche nach einer vernünftigen Nachkalkulation führte uns zu T.A.Project. Die Wahl fiel auf E-R-Plus und diese Entscheidung haben wir nie bereut.

Da wir bereits mit einem ERP-System gearbeitet hatten, war der Wechsel nicht mehr so komplex, alle Mitarbeiter haben gut mitgezogen. Mit der Mannschaft bei T.A.Project bin ich mehr als zufrieden.

### Wie erleichtert E-R-Plus Ihren Arbeitsalltag?

Dank E-R-Plus ist der komplette Auftragsprozess digital vernetzt, zusätzlich erfolgt die gesamte Materialbeschaffung und -entnahme über ein digital gesteuertes Lagerliftsystem, das mit E-R-Plus und speziell mit dem Verkaufstragsmodul über eine Schnittstelle kommuniziert. Das bedeutet u.a., dass bei einem Auftrag das verfügbare Material automatisch reserviert wird. Ändert sich der Auftrag, bestellt die Software nach, und die reservierten Bauteile werden somit wieder „frei“. Diese Flexibilität und Transparenz hat uns grad in der Corona-Zeit gerettet, wir hatten zu keinem Zeitpunkt eine Unterbrechung in unserer Lieferkette.

### Was sind Ihre Ziele mit E-R-Plus für die Zukunft?

Die Optimierung unserer Prozesse hat einen hohen Stellenwert für mich, daher führen wir aufbauend auf den bereits voll digitalisierten Prozess der Werkaufträge die WPK, die Werkseigene Produktionskontrolle, ein.

Und auch die EDI-Schnittstelle wollen wir noch intensiver nutzen. Diese tolle und komplexe Idee der automatisierten Materialbeschaffung funktioniert mit unserem Lieferanten Esco bereits einwandfrei, mit Würth führen wir derzeit letzte Gespräche, um in den Live-Betrieb zu gehen.

Weitere Infos: [erplus.de](http://erplus.de)

## Dank Social Media 2 neue Mitarbeiter gewonnen

### Qual der Wahl

So einen großen Bewerberansturm hatten wir noch nie! Wir mussten kurzfristig und spontan 2 Bewerbertermine organisieren, also ein Luxus Problem. Mit einem Schlag konnten wir 2 Super Mitarbeiter gewinnen. Ein großes Dankeschön als FLH Media Digital.

- Peter Feckl Maschinenbau GmbH

Sie suchen auch Fachpersonal?  
Kontaktieren Sie uns gerne unter  
089 4111 901-10  
hallo@flh-mediadigital.de  
www.flh-mediadigital.de

Mehr Infos?



## Beste Aussicht für die Zukunft!

**Komplexe Geometrien – wuchtige Dimensionen:** Der Bau des Heidengrabenturms als Aussichtsplattform auf der Vorderen Alb war selbst für einen gestandenen Stahlbauer wie Urfer eine Herausforderung. ZINKPOWER Meckenheim als Feuerverzinker sorgte dabei für den notwendigen Korrosionsschutz und für eine optimale Beschleunigung des Ablaufplans.

Wo heute die Gemeinden Hülben, Grabenstetten und Erkenbrechtsweiler liegen, befand sich um 120 vor Christus das größte keltische Macht- und Siedlungszentrum Europas: der Heidengraben. Geschätzte 20.000 Menschen lebten dort auf einer Fläche von rund 17 Quadratkilometern. Noch heute sind Reste der mächtigen Befestigungswerke auf dem Gelände zu sehen.

Um jenes Areal lebendiger Vergangenheit über zweitausend Jahre später in seiner ganzen Größe überblicken zu können, haben die drei beteiligten Gemeinden den Bau eines Aussichtsturms mit Namen „Heidengrabenturm“ beschlossen. Dieser ist zentraler Bestandteil des Projekts „Erlebnisfeld Heidengraben“, das neben dem Turmbau und dem „Keltenerlebnisweg“ auch das Heidengraben-Zentrum bietet. Ab Juni 2024 wird dort der Alltag der Kelten multimedial und interaktiv erlebbar werden.

Die Stahlbau Urfer GmbH wurde bereits im Juli 2023 als Generalunternehmer mit der Herstellung und dem Aufbau des Aussichtsturms beauftragt. Zwar hat der Heidengrabenturm mit seiner Höhe von 21 Metern und der auf rund 18,5 Meter Höhe angelegten Aussichtsplattform keine „Babelschen Ausmaße“: Seine besondere Geometrie, die filigran geformte Architektur und die solitäre Positionierung sichern ihm dennoch die gewünschte Aufmerksamkeit. Grund dafür ist allein schon die für hochragende Bauten ungewöhnliche Trichterform, die durch sechs schräg mit ihm in die Höhe ragenden Holzmasten optisch noch einmal akzentuiert wird. Als Vorlage für den Grundriss diente die Form eines keltischen Dreiecks. Getragen wird der Aufbau von einem als Dreigurtbinder konzipierten Fachwerkturm, an dem sich die Treppen trichterförmig ausweitend, emporranken.

Dieser Dreigurtbinder bildet mit einer Breite von 4,45 Meter, einer Tiefe von 4,20 Meter und einer Höhe von zwanzig Meter das Haupttrag- und Aussteifungselement der gesamten Konstruktion. Dazu kamen ein 102 Stufen umfassender, aus acht Grundelementen bestehender Treppenlauf sowie eine aus drei Bauelementen bestehende Aussichtsplattform des Turms.

„Die Auftragsvergabe an ZINKPOWER als Korrosionsschutz-Partner ist uns leichtgefallen“, so Geschäftsführer Thomas Urfer im Rückblick. „Ein ausreichend groß dimensioniertes Verzinkungsbecken ist in Meckenheim vorhanden, und auch die Kernkriterien Qualität und Wirtschaftlichkeit als Bestandteil des Angebots stimmten. Dritte wesentliche Anforderungen waren Geschwindigkeit und Taktung, mit der die Feuerverzinkung realisiert werden konnte. Zur Optimierung der Transportkosten war es für uns wichtig, dass Abholung und Ablieferung der Teile in einem durchgängigen Prozess ablaufen konnten, sodass wir auf diese Weise Zeit und Kosten sparen konnten. Die Ter-



Foto: RalphSteckelbach

*minierungsvorgaben, die uns ZINKPOWER hier zur Verfügung stellte, ließ einen solchen unterbrechungsfreien Ablauf ohne Probleme zu.“*

Rund 31 Tonnen Stahl wurde in dem Turm verbaut. Eine Verzinkung des Hauptelements war dabei aufgrund der Dimensionen der Tragkonstruktion nicht möglich, sodass sich der Korrosionsschutz auf die Plattformsegmente sowie sämtliche Treppenelemente und das Gelände konzentrierte. Durch den Einsatz von Green-Zinc konnten dabei insgesamt 75 Prozent, bzw. zwei Tonnen CO<sub>2</sub> vermieden werden.

Neben dem wartungsfreien Korrosionsschutz, den feuerverzinkter Stahl bietet, ist sicherlich auch die Widerstandsfähigkeit gegen mechanische Belastungen ein wesentlicher Vorteil für den Heidengrabenturm. Und sollte in weit ferner Zukunft das „Erlebnisfeld Heidengraben“ umgestaltet werden, so kann der bestehende Stahlbau dann wieder zu hundert Prozent in Zink und Stahl recycelt und anschließend erneut verwendet werden. Beste Aussichten für die Zukunft!

Weitere Infos: [zinkpower.com](https://www.zinkpower.com)



## Auf gutem Weg: Die FMB – Fachmesse für Maschinenbau 2024

Die FMB - Fachmesse für Maschinenbau freut sich auf die nächste Ausgabe des Branchentreffs im Herzen des deutschen Maschinenbaus, der Region Ostwestfalen-Lippe. Schon mehr als 300 Aussteller haben gebucht.

Viele Aussteller haben bereits für die kommende FMB vom 5. bis 7. November 2024 in Bad Salzuflen gebucht. Die hohe Wiederbuchungsrate und die zahlreichen Erstaussteller stimmen die Messeveranstalter positiv. Dies zeigt deutlich, dass mehr denn je regionale Fachmessen bei Unternehmen und Besuchern beliebt sind.

**Die 19. FMB – Fachmesse für Maschinenbau findet vom 5. bis 7. November 2024 im Messezentrum Bad Salzuflen statt.**

Alexander Petrusch, Head of Events FMB bei Easyfairs: *„Wir haben das Vorjahresniveau an Standbuchungen bereits sechs Monate vor der Messe erreicht und rechnen nun zusätzlich mit ca. 20 % Ausstellerzuwachs bis zum Messebeginn im November. Um diesem Platzbedarf gerecht zu werden, haben wir bereits die zweite große Messehalle aufgeplant und werden diese belegen können.“*

Mindestens ebenso erfreulich wie die reine Zahl der Aussteller ist die Tatsache, dass sich eine breite Abdeckung des gesamten Zulieferportfolios für den Maschinen- und Anlagenbau abzeichnet. Und: Viele deutsche Weltmarktführer nutzen die FMB 2024 als Plattform - zum Beispiel Demag, Harting, Hiwin, igus, SEW Eurodrive, Turck & Weidmüller und viele andere.

Genauso interessant wie die „Großen“ sind auch die vielen regionalen Spezialisten, Hidden Champions und Start-ups, die auf der FMB ihre

Produkte und Lösungen für den Maschinenbau präsentieren. „Es hat schon seine Gründe, warum die FMB seit 20 Jahren genau hier stattfindet: ca. 50% der Aussteller kommen aus dem Umkreis von 75 Kilometern rund um Bad Salzuflen. „In der Region Ostwestfalen-Lippe gibt es 800 Maschinenbau- und Zulieferunternehmen die zusammen über 23 Mrd. Euro Umsatz erwirtschaften. Kein Wunder, dass sich hier alle treffen“, so Petrusch.

Was auf der FMB beibehalten wird: Das „Easy Entry“-Konzept, bei dem sich jeder Besucher als Gast fühlen soll und darf – mit kostenlosem Eintritt über die Fast Lane, Kontaktdaten austausch per Smart Badge, freiem Parken, Elektroladesäulen und Catering-Gutschein. Auch die neuen Ausstellungstage tragen dazu bei, den Besuchern den Zugang zur Messe noch einfacher und flexibler zu gestalten. Natürlich steht Ihnen wie bisher der volle Umfang von drei Messtagen zur Verfügung. Eine positive Neuerung in diesem Jahr ist jedoch, dass die FMB bereits am Dienstag beginnt, womit den Besuchern und auch den Ausstellern noch mehr Zeit und Gelegenheit geboten wird, die Messe in vollem Maße zu erleben und von den Angeboten zu profitieren. Alexander Petrusch: *„Wir versprechen uns davon eine gleichmäßigere Verteilung des Besucheraufkommens auf alle drei Tage - das werden Aussteller und Besucher gleichermaßen zu schätzen wissen.“*

Gut gestartet ist im vergangenen Messejahr der SoMa-Club, der sich gezielt an den Sondermaschinenbau richtet. 2024 wird es erstmals eine Gemeinschaftsfläche für Zulieferer und Hersteller in diesem anspruchsvollen Aufgabenfeld (dazu gehören z.B. komplexe Automatisierungsanlagen) geben - und mit dem SoMa Club Forum auch ein eigenes Vortragsprogramm in Halle 21.

Weitere Infos: [fmb-messe.de](http://fmb-messe.de)

## Aktualisierte TORE-Richtlinie für metallverarbeitende Handwerksbetriebe ab sofort im MetallPortal

Baut oder bearbeitet Ihr Betrieb individuelle Torobjekte? Dann gelten Sie als Hersteller. Wir zeigen Ihnen, was zu beachten ist und wie Sie dabei am besten vorgehen.

Damit Sie alles im Blick haben, erläutert der Bundesverband Metall in der Tore-Richtlinie systematisch und anschaulich die Schritte zur korrekten Umsetzung der Normen, Vorschriften und Richtlinien. Die aktualisierte Version der Tore-Richtlinie wurde redaktionell überarbeitet und enthält teilweise neues Bildmaterial bzw. überarbeitete Zeichnungen. Zudem wurden Anpassungen an die Neufassungen der DIN EN 12453 und DIN EN 12604 vorgenommen.

Der Bundesverband Metall empfiehlt, jede Toranlage im Detail mit den Auftraggebern und Lieferanten zu planen. Dabei haben Metallbauer, Kunden und Zulieferer für Antriebs- und Sicherheitstechnik ein gemeinsames Ziel – sie wollen sichere und funktionstüchtige Anlagen. Als Torbauer sind Sie für die Sicherheit der gesamten Anlage zuständig, auch wenn Sie beispielsweise nur einen Antrieb nachrüsten. Sie müssen die Torparameter für die Planung und Risikobeurteilung kennen und sind zudem für die CE-Kennzeichnung zuständig.

Mustererklärungen und Checklisten machen die Tore-Richtlinie zu einem umfassenden Begleiter im Metallbau – von der Planung bis zur Umsetzung, damit Sie beim Torbau nichts übersehen. So



schützen Sie sich vor möglichen (haftungs-) rechtlichen und finanziellen Folgen durch nachweisliche Mängel oder einfach formelle Versäumnisse.

**Tore-Richtlinie 2024, „Drehflügel und Schiebetore aus Metall“, 56 Seiten. Vorzugspreis für Innungsmitglieder: 89,- € zzgl. MwSt. inkl. digitalem Flipbook auf [metallportal.de](https://metallportal.de).**

Hinweis zur Bestellung: Eine Neuregistrierung für Innungsmitglieder ist nicht erforderlich. Die bekannten Zugangsdaten von metallundmehr.net oder metallhandwerk.de gelten ebenfalls auf metallportal.de. Einfach mit Mitgliedsnummer einloggen und von den Vorteilen als Innungsmitglied profitieren.

## Europäische Normung: Beteiligung von KMU gestärkt

Position von SBS festigt sich weiter – nun auch mit „Meinungsrecht“ bei CEN und CENELEC.

Europäische Normung ist über das sogenannte Delegationsprinzip organisiert. Das heißt, dass die nationalen Normungsorganisationen Delegierte in die entsprechenden Gremien auf europäischer Ebene entsenden. Damit sind nicht zwangsläufig alle Interessengruppen an der Normungsarbeit beteiligt. Das hatte die Europäische Kommission seinerzeit erkannt und über die 2012 in Kraft getretene Normungsverordnung Möglichkeiten geschaffen, alle einschlägigen Interessenträger angemessen zu beteiligen.

In Anhang III der Normungsverordnung werden die in Betracht kommenden europäischen Organisationen von Interessenträgern und die an sie gestellten Anforderungen näher beschrieben. Vier Bereiche sind spezifiziert, nämlich die Vertretung der Interessen von KMU, der Verbraucher sowie ökologischer und sozialer Interessen.

Für die kleinen und mittleren Unternehmen ist Small Business Standards (SBS) die sogenannte Anhang III-Organisation, die die KMU

in der europäischen Normung vertritt. SBS arbeitet seit mittlerweile über zehn Jahren mit externen Normungsexperten in den verschiedensten Normungsbereichen ([www.sbs-sme.eu/sectors](http://www.sbs-sme.eu/sectors)).

Der Bundesverband Metall ist allein mit sechs Mitarbeitern vertreten in den Bereichen Schweißen, Bemessung, Tore, Geometrische Produktspezifikation und Zirkuläre Kreislaufwirtschaft.

Ende Juni haben CEN (Europäisches Komitee für Normung) und CENELEC (Europäisches Komitee für elektrotechnische Normung) beschlossen, SBS nun auch das „Meinungsrecht“ zu übertragen. Damit sind von jetzt an auch von Seiten der KMU formelle Stellungnahmen zu Entwürfen und endgültigen europäischen Normen bei CEN/CENELEC möglich. Damit ist eine weitere Möglichkeit der Interessenvertretung auf europäischer Ebene eröffnet, weil die auf diese Weise eingegangenen Stellungnahmen den technischen Gremien von CEN und CENELEC vorgelegt werden müssen.



StockUp - stock.adobe.com

## ZINQ After-Work-Treffen

Erleben Sie einen informativen und unterhaltsamen Abend in entspannter Atmosphäre! Bei dieser Veranstaltung dreht sich alles um das Thema Feuerverzinken. Lassen Sie sich von spannenden Einblicken in die Prozesse begeistern und werfen Sie bei einer exklusiven Werksbesichtigung einen Blick hinter die Kulissen. Natürlich ist auch für Ihr leibliches Wohl gesorgt – genießen Sie kleine Köstlichkeiten und nutzen Sie die Gelegenheit zum Austausch mit anderen Interessierten. Es gibt eine beschränkte Teilnehmerzahl, Anmeldungen sind bis zum 27.09.2024 erbeten unter [essen@zinq.com](mailto:essen@zinq.com)



Foto: Raten-Kauf auf Pixabay

## KfW-ifo-Kredithürde

**Schwierigkeiten beim Kreditzugang für Unternehmen wachsen wieder**

Unternehmen sehen sich in Kreditverhandlungen mit Banken weiterhin erhöhten Schwierigkeiten gegenüber. Nachdem sich der Finanzierungszugang für KMU zuletzt etwas verbessert hatte, gab es nun im Frühlingsquartal wieder einen Rückschlag. Die KfW-ifo-Kredithürde für den Mittelstand erhöhte sich auf 27,8%. Inzwischen beklagt auch rund ein Viertel der Großunternehmen, dass Banken ihnen gegenüber restriktiv agieren. Damit erreicht die Kredithürde für diese Größenklasse einen neuen Höchstwert. Die ins Stocken geratene konjunkturelle Erholung dürfte die Banken bewogen haben, auf eine steigende Kreditnachfrage insbesondere bei Großunternehmen mit zunehmender Vorsicht zu reagieren.

## AMB in Stuttgart vom 10. – 14.09.24

Die AMB nimmt einen Spitzenplatz unter den Fachmessen für Metallbearbeitung ein und gehört zu den Top Fünf weltweit. Sie ist der Marktplatz, auf dem in sämtlichen Facetten neueste Produkte, Technologien, Innovationen, Dienstleistungen und Konzepte präsentiert werden. Unter Branchenkennern hat sich die AMB als Leitmesse in den geraden Jahren etabliert. Sie. Seien Sie dabei, wenn die AMB zum Treffpunkt für Experten der spanabhebenden Metallbearbeitung wird. Führende Anbieter, Verbandsvertreter, Fachjournalisten und Branchenspezialisten kommen nach Stuttgart, um von geballtem Fachwissen und faszinierenden Produkt- und Anwendungspräsentationen zu profitieren. Weitere Infos: <https://metall.link/amb>



## Mit SEIGER eine Runde durch das schöne Sauerland drehen.

Was gibt es schöneres, als im Spätsommer das tolle Wetter bei guter Gesellschaft und interessanten Gesprächen zu genießen? Genau das möchte die Seiger GmbH gemeinsam mit Ihnen am Samstag, den 07.09.2024 im Rahmen des 40-jähriges Jubiläums erleben. Nach der Tour steht ein gemütliches Zusammensein mit Grill-Bufferet und guter Musik an. Infos und Anmeldung unter: <https://event.seiger.info/>



Foto: GEZE GmbH

## myGEZE Control + Visu

Eine Vernetzungslösung der nächsten Generation in der Tür-, Fenster- und Sicherheitstechnik bietet die Vernetzungslösung myGEZE Control. Dank des offenen Standards BACnet kann die modulare Plattform in verschiedenste Bereiche des Gebäudemanagements integriert werden. Mit Hilfe der automatisierten Abläufe von myGEZE Control ist eine komfortable und sichere sowie zentrale Überwachung des Gebäudebetriebs möglich, der zudem sowohl hinsichtlich des Energieverbrauchs als auch des Komforts und der Sicherheit optimiert werden kann. [www.geze.de](http://www.geze.de)

## Neuer Chef gesucht!

Ein gut aufgestelltes Metall-, Stahl- und Maschinenbauunternehmen im Raum Ostwestfalen sucht einen neuen Inhaber. Das Unternehmen verfügt über einen sehr guten Mitarbeiterstamm, eine eigene Immobilie sowie einen umfangreichen Maschinenpark. Mit einem mittleren siebenstelligen Umsatz und einer Ergebnisquote von über 15 % ist es erfolgreich und stabil. Die verkehrsgünstige Lage in der Nähe der Autobahnen B1, A44 und A33 erleichtert die Anbindung und Erreichbarkeit. Eine überleitende Mitarbeit durch den bisherigen Inhaber ist auf Wunsch möglich, um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten. Bei Interesse senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff „**Chiffre24090W**“ an: [uebernahme@wdmh-nw.de](mailto:uebernahme@wdmh-nw.de).

# LASS ES WACHSEN ...

Mit jeder Nutzung des Angebotes  
wächst Ihre Ersparnis!



JETZT EINLOGGEN UND VORTEILE ENTDECKEN  
[www.metallundmehr.net](http://www.metallundmehr.net)



Metall & mehr ist eine Gemeinschaftsinitiative  
der Landesverbände im Bundesverband Metall

**Metall  
& mehr**  
Der Vorteilsclub des Metallhandwerks



Das Online-Berichtsheft für das Metallhandwerk!

## Berichtsheft App Metall

- Azubis schreiben Berichte am Smartphone, Tablet und PC
- Ausbilder zeichnen digital am PC ab
- Erfassung von Fachberichten und Ülus
- Abgleich von Ausbildungsinhalten mit Rahmenlehrplänen
- mit Zugriff auf Kamera- und Sprachfunktion inkl. Erinnerungs-Nachricht
- elektronische Übertragung an Prüfungsausschuss

**kostenlose  
Online-Schulungen**



[www.metallportal.de](http://www.metallportal.de)

wissen / wirken / weiterkommen